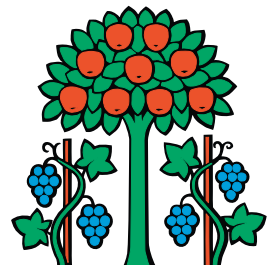


MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig • Postfach 80 • 4312 Magden • www.dorfzeitung-magden.ch • JULI/AUGUST 2014



Editorial

Liebe Leserin
Lieber Leser

Maja, die wirklich beste aller Ehefrauen, ein paar Freunde und ich sassen im Garten und diskutierten friedlich über Gott und die Welt, als plötzlich Sämbi, unsere schwarz-weisse Kätzin, wie ein Blitz quer durch den Garten raste und versuchte, Chanel, der Hündin unseres Nachbarn, zu entkommen. Die Sympathien unserer Gäste, vor allem der weiblichen, lagen eher bei der Kätzin, was vielleicht damit zu tun hat, dass Chanel gross und Sämbi klein ist.

In unserer Gesprächsrunde bildeten sich zwei Gruppen. Die eine bevorzugte Hunde, weil sie gehorchen, und die andere Katzen, weil sie nicht gehorchen. Hunde haben Herrchen und Frauchen. Katzen haben bekanntlich Bedienstete. Nun ist es mit dem Gehorchen so eine Sache. Das Wort leitet sich von Gehör, also auf jemanden hören ab. Wenn Sie, nur als Beispiel, ihr Portemonnaie herausrücken, weil Ihnen jemand die Pistole auf die Brust setzt, dann handelt es sich um erzwungenen Gehorsam. Wenn Sie hingegen das Gelübde ablegen in Armut und Keuschheit zu leben, dann machen Sie das freiwillig. Man kann natürlich auch blind, vorausseilend, aus

Solidarität oder auf Grund einer Idee «hören» das heisst gehorsam sein.

Diktatoren sind auch gehorsam, jedoch nur sich selber gegenüber. Sie haben ein sehr starkes Bedürfnis, sich andere Menschen zu unterwerfen um diese für ihre eigenen Ziele dienstbar zu machen. Sie fordern Gehorsam, nicht selten bis zum letzten Blutstropfen und leider finden sie oft auch viele Gefolgsleute. Die «Untertanen» scheinen geradezu erfreut zu sein, dass jemand für sie denkt und lenkt, ohne zu bemerken, dass sie benutzt und vor allem ausgenutzt werden. Da hilft nur Ungehorsam, Widerstand oder Demokratie.

Ungehorsam kann eben auch eine Tugend sein, sogar ein Muss. Tell hat den Gesslerhut «ums verworfen» (das heisst wahrscheinlich: auf die Gefahr hin, erwürgt zu werden) nicht gegrüsst. Aber am Ende des Tages war er ein Held und Gessler tot. So sagt es jedenfalls die Legende. Helden haben es nicht immer leicht. Sie holen für die schweigende Mehrheit die Kastanien aus dem Feuer. Meist auf eigenes Risiko.

Katzen sind Einzelgänger, Hunde Rudeltiere. Wir Menschen sind beides. Wir können in Gesellschaft leben oder als Einzelgänger. Manchmal ein paar Jahre so und ein paar Jahre so. Eher als Tiere können wir entscheiden, wem, was, wann und ob wir gehorchen oder nicht.

Inzwischen sind die Gäste gegangen, der Hund des Nachbarn ist wieder an der

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	3–10
Mediathek Magden	11–13
Kinder und Jugendliche	14–23
Kirchen	25–26
Magdener	27–28
Lyrik	28
Vermischtes	29–31
Vereine	32–39
Rezept des Monats	41
Branchenverzeichnis	43
Veranstaltungen	44

Titelbild: Dominic Schneider

Leine und Sämbi kommt soeben auf leisen Pfoten zurück. Sie mauzt und sieht mich mit dem speziellen Blick an, der sagt: «Ich hab Hunger, gib mir etwas zu fressen!» Mein Bericht muss daher hier enden, denn Sämbi bringt es immer wieder fertig, dass ich ihr gehorche, sofort.

Mit freundlichen Grüssen



Jürg Gehrig

Spruch des Monats

*Es liegt allein an mir, ob ich diese Chance nutze,
oder ob ich sie unerkannt bleiben lasse und mich für den Rest meines Lebens beklage,
dass das Leben an mir vorbei gegangen ist, ohne mich zu berücksichtigen.*

(Napoléon Hill)

IMPRESSUM

Ausgabe Nr. 39

Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007

Postfach 80, 4312 Magden, www.dorfzeitung-magden.ch, info@dorfzeitung-magden.ch, Telefon 061 841 17 09 (Peter Krauer)

Vorstand: Isabelle Artho, Daniel Staub, Peter Krauer, Präsident

Inserate: Daniel Staub

Finanzen, Inkasso: Isabelle Artho

Kontakt Gemeinde: Telefon 061 845 89 00

gemeindekanzlei@magden.ch

Willy Baldinger, Michael Widmer

Dorfzytigsteam: Isabelle Artho, Gisela Baumgartner, Benno Brummer, Simon Bürgi, Christian Egli, Jürg Gehrig, Marcel Hahn, Marcus Iten, Robert Kaiser, Hans Oesch, Susanne Oswald, Monika Schätzle, Lena Waldmeier, Felix Wasmer

Fotografie: Willy Baldinger, Daniel Buchser, Marcel Hahn

Homepage: Michel Laubscher

Zustelldienst: Post Magden

Satz & Druck: Sparn Druck + Verlag AG

Auflage: 1750 Ex.

Legislaturplanung 2014 bis 2017 des Gemeinderats Magden



*Gesamtbild Gemeinderat: v.l. Gemeinderat Urs Manser; Gemeinderätin Rita Waldmeier; Gemeinderat Rudolf Hertrich, Gemeindeam-
mann Brunette Lüscher, Vizeammann André Schreyer, Gemeindeschreiber Michael Widmer. Foto: Willi Baldinger.*

Der Gemeinderat Magden führte Mitte April die traditionelle jährliche Strategiesitzung durch. Anlässlich der Sitzung wurden verschiedene Ziele für die laufende Legislaturperiode festgelegt. Zudem wurde das weitere Vorgehen in einzelnen konkreten Projekten beschlossen.

Aktuelle Infrastrukturprojekte

Bei den Infrastrukturprojekten bilden die Fertigstellung der bereits im Bau stehenden neuen Sporthalle mit kulturellen Räumen und die Planung und der Ausbau der Wintersingerstrasse (Kantonsstrasse K 496) voraussichtlich im Jahr 2017

Schwerpunkte. Grössere Sanierungen von Gemeindestrassen sind nicht geplant. Entsprechende Unterhaltsarbeiten ergeben sich primär aus Instandhaltungsmassnahmen von Werkleitungen der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung. Diese Arbeiten erfolgen analog der Unterhaltsplanung, welche auf der durchgeführten Zustandserfassung der Gemeindestrassen und Werkleitungen basiert.

Reorganisation Schulbauten nach Aufhebung Oberstufen- standort

In der laufenden Amtsperiode wird nach der Aufhebung des Oberstufenstandorts mit Integration am Standort Engerfeld in Rheinfelden die Neuorganisation des Schulhauses für den reinen Primarschulbetrieb anstehen. Die Planung dazu erfolgt gemeinsam mit den Schulbehörden.

Gesamtrevision Nutzungs- planung

Die laufende Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland wird öffentlich aufgelegt und der
Fortsetzung übernächste Seite



Alte Postkarte der Wintersingerstrasse (die heutige Kantonsstrasse K 496 soll ab dem Jahr 2017 instand gestellt werden).

Gönnt Euch eine erholende Massage!

Fühl dich wohl



Maskerol

Massagen, Kerzen und Öle

info@maskerol.ch - +41 61 843 08 00 - www.maskerol.ch



Romy Brendel



Gisela Baumgartner

**Hauptstrasse 8
CH-4312 Magden**

...Träume erleben

**Ihr zuverlässiger Partner für
Reisen weltweit**



info@mikado.ch - +41 61 422 20 20 - www.mikado.ch

DANIEL JETZER

Inhaber/Geschäftsführer



061 836 20 00

079 767 70 01

jetzer@jetzerimmobilien.ch

www.jetzerimmobilien.ch

● **Jetzer Immobilien GmbH**
Marktgasse 6
4310 Rheinfelden

**P
T h e r a p i e
y
S
i
o**

„Im Unterdorf“

- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
Hauptstrasse 54
4312 Magden
Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
von Krankenkassen anerkannt

**RUTHER
ELEKTRO
TELEMATIK**

Ihre Ansprechpartner für Magden – Telefon 061 836 99 66 – info@ruther.ch



Raymond Keller
Geschäftsleiter



André Bürgi
TV-Spezialist



Simon Bürgi
Teamleiter Service



Hirschenplatz



Freiflächen Hirschenplatz

Fotos: Willi Baldinger

Gemeindeversammlung zum Beschluss vorgelegt werden, sobald der kantonale Vorprüfungsbericht vorliegt und allfällige Bereinigungen, die sich aus der Vorprüfung ergeben, vorgenommen wurden.

Richt- und Gestaltungsplanung «Hirschen»

Ein weiterer Planungsschwerpunkt soll im Areal rund um den Hirschenplatz liegen. Der Gemeinderat möchte in diesem

Gebiet mit verschiedenen Flächen und Gebäuden im Eigentum der Gemeinde die heutigen Nutzungen zusammen mit einem Planungsbüro überprüfen. Dabei soll auch evaluiert werden, ob neue zusätzliche Nutzungen auf vorhandenen Freiflächen möglich sind.

Finanz-Strategie

Der Gemeinderat bekennt sich zu einem ausgeglichenen Finanzhaushalt. Der

aktuelle Steuerfuss von 95% soll beibehalten werden. Die Entwicklung des Nettoaufwands als auch die Planung von Investitionen ist dazu genau im Auge zu behalten.

Magden, Ende April 2014

• *Auftrags des Gemeinderats*
Michael Widmer, Gemeindeschreiber •



Der Baustart für die Erdarbeiten des Hochwasserschutzprojekts verzögerte sich in den vergangenen Wochen wegen der unbeständigen und nassen Witterung. Mit Rücksicht auf die gesättigten Böden war das Gelände wegen möglicher Bodenverdichtung nicht freigegeben worden. Am 22. Mai 2014 konnte nun mit dem Bau der Baupiste, welche für die Neugestaltung des untersten Bachlaufs des Krebsenbächleins benötigt wird, begonnen werden. Weitere Arbeiten werden der Bau eines Erdwalls als Hochwasserschutz, das Freilegen des Krebsenbächleins vor dem Forstwerkhof als auch ein neuer Bachdurchlass unter der Strasse hindurch sein.

• Foto: Antonino Lo Pumo, Bauleiter Koch und Partner, Laufenburg
Text: Michael Widmer, Gemeindeschreiber •

Pflanzung von Bäumen an der Hauptstrasse

Der Gemeinderat liess Ende April entlang der Böschung der Überbauung Weizacker II an der Hauptstrasse sechs Hagebuchen pflanzen. Die Baumpflanzung erfolgte anstelle der im Gestaltungsplan vorgesehenen Bäume, die in die Böschung selbst gesetzt worden wären. In der Praxis hatte es sich als unwahrscheinlich erwiesen, dass in der steilen

Böschung Bäume gedeihen könnten. Bei der Suche nach einer Alternative zeigten sich sowohl die Anwohner als auch die kantonalen Bewilligungsinstanzen sehr kooperativ. Mit der Baumpflanzung wird das Erscheinungsbild des Ortseingangs aufgewertet. Es ist zudem vorgesehen, auf dem heutigen Mergelbankett neben der Hauptstrasse zwischen den Bäumen

eine Magerwiese mit Wildblumen anzusäen. Diese Fläche soll nicht mehr zum Parkieren verwendet werden.

• **Bild:** Willi Baldinger
Text: Michael Widmer,
Gemeindeschreiber •



Dignity Haare & Mode AG
Baslerstrasse 15
4310 Rheinfelden

Homepage: www.coiffure-dignity.ch

Öffnungszeiten:
Montag
13:30 bis 18:30 Uhr
Dienstag bis Freitag
08:00 bis 18:30 Uhr
Samstag
08:00 bis 15:00 Uhr

Das Reinigungsteam der Gemeinde Magden

Die Gebäude der Gemeinde Magden werden durch ein Hauswart-Team unter der Leitung von Christof Stalder unterhalten und gereinigt. Seine Stellvertreterin ist Anita Lützelschwab. Weitere Reinigungsangestellte arbeiten in Teilzeitpensen. Für die Grossreinigungen von Sporthalle und Schulanlagen wird das Team jeweils durch weitere Personen unterstützt.

Die Gemeinde Magden verfügt über eine grosse Infrastruktur: Turnhalle, Schulanlagen, Gemeindehaus, Kindergärten, Gemeinde-Saal und Hirschen-Saal sollen der Bevölkerung jederzeit in einwandfreiem und sauberem Zustand zur Verfügung stehen. Der Leiter der Hausdienste, Christof Stalder, organisiert und leitet das dafür angestellte Reinigungspersonal. Ausserdem erledigt er anfallende kleinere Reparaturen selbständig oder zieht dazu fachkundige Handwerker bei. Weiter ist er zusammen mit dem Bauverwalter dafür verantwortlich, grössere Reparaturen und Instand-



Hauswart-Team gesamt: v.l. Angela Murzio, Barbara Kouachi, Alain Stalder, Claudia Plattner, Anita Lützelschwab, Christof Stalder; vorne: Beatrice Lützelschwab

Fotos Willi Baldinger



Barbara Kouachi



Anita Lützelschwab



Angela Murzio



Claudia Plattner



Alain Stalder



Christof Stalder

haltungsmassnahmen jährlich zu planen und die Kosten dafür im Budget der Gemeinde zu berücksichtigen. Stehen Anlässe der Gemeinde an wie zum Beispiel die Gemeinde-Versammlung oder der Behörden-Apéro anfangs Jahr, so organisiert er zusammen mit seinem Personal die gewünschte Bestuhlung als auch bei Bedarf Mikrofone und weitere Ausstattungen. Bei privaten Nutzungen der Gemeindeinfrastruktur ist Personal vom Reinigungsteam für die Übernahme und einwandfreie Rücknahme von Räumen wie zum Beispiel dem Gemeinde- oder dem Hirschen-Saal im Dienst. Chris-

tof Stalder ist zudem verantwortlich für Alain Stalder, welcher eine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ mit Schwerpunkt Hausdienst absolviert.

Die Reinigungsarbeiten werden so geplant, dass die Nutzer der Gebäude möglichst wenig betroffen sind. So erfolgt ein Teil der Reinigungsarbeiten im Gemeindehaus über Mittag, die Reinigung der Turnhalle wird jeweils frühmorgens vor den ersten Turnlektionen von Schulklassen durchgeführt. Vielleicht würde der eine oder andere Nutzer noch sorgfältiger mit Gemeinde-Anlagen umgehen, wenn er sich bewusst wäre, welch

grosser Aufwand erforderlich ist, um saubere und einsatzbereite Räume anbieten zu können? Nur einmal jährlich, jeweils in den Frühlingsferien, wird die Turnhalle während einer Woche für eine Grossreinigung geschlossen.

Den motivierten Heizeilmännchen, die überwiegend hinter den Kulissen im Einsatz stehen, gebührt ein grosser Dank für ihr Engagement zu Gunsten aller Einwohner unserer Gemeinde.

• **Autor: Michael Widmer,**
Gemeindeschreiber •

B lume

Telefon: +41 (0)61 841 1533
 Telefax: +41 (0)61 841 1560
 Internet: www.gasthauszurbume.ch
 Email: info@gasthauszurbume.ch

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz



Hirschen Apotheke

Hirschenweg 1 4312 Magden
 Tel. 061 841 28 77
www.hirschenapotheke.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 8.00 – 12.00/14.00 – 18.30
 Sa 8.00 – 12.00/13.30 – 16.00

Ihre Gesundheit
 liegt uns am Herzen!

Nutzen Sie unser Dienst-
 leistungsangebot.

Wir freuen uns, Sie
 in Gesundheitsfragen
 beraten zu dürfen.

Ihr Team der Hirschen
 Apotheke Magden

 **switcher**
 made with respect 
Store Rheinfelden  
 sticktextildruck



4323 Wallbach

061 861 11 20

www.ethomannag.ch



Manuel Trinkler
 Leiter Verkauf
 Telefon 061 836 90 32
manuel.trinkler@mobi.ch

**Auch dieses Jahr über-
 raschen wir unsere Kunden:
 Sie erhalten 140 Millionen.**

Genossenschaft sei Dank: Die Mobiliar beteiligt
 ihre Kunden regelmässig am Erfolg.

Prämienreduktion: Die Kunden der Gene-
 ralagentur Rheinfelden mit einer MobiPro
 Betriebs- und Gebäudeversicherung oder einer
 MobiCar Fahrzeugversicherung erhalten dieses
 Jahr insgesamt 1,4 Millionen Franken.

Die Mobiliar
 Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Rheinfelden
www.mobirheinfelden.ch

140418R03GA

Putzi's Weinresidenz Olsberg



4. Juli 2014 ab 18.30 Uhr Putzi's BBQ und Dixi-Jazz mit The Cotten Pickers

Herzliche Gastronomie & vielfältiger Weinhandel | Andreas Putzi und Beatrice Arnosti | www.weinresidenz.ch

Die Polenbrunnen im Waldgebiet im «Chüller»

In der Rubrik «Sebenswürdigkeiten in Magden» möchten wir jeweils einen besonders schönen Ort, eine Sebenswürdigkeit oder ein wertvolles Naturobjekt vorstellen und damit den Lesern der Dorfzeitung Gelegenheit geben, unser Dorf noch näher kennen zu lernen. Ganz nach dem Motto: «Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?»

In dieser Ausgabe stellen wir die Polenbrunnen vor, die sich im Waldgebiet im «Chüller» befinden und zu Fuss oder auch mit dem Fahrrad gut zu erreichen sind. Die Polenbrunnen sind das einzige Überbleibsel, das an das Interniertenlager polnischer Soldaten in Magden während des zweiten Weltkriegs erinnert. Im Juni 1940 waren ca. 30'000 Franzosen sowie 12'000 Polen und einige Hundert Belgier und Engländer, die an der Seite Frankreichs gegen Nazideutschland gekämpft hatten, in die Schweiz geflüchtet. Anfänglich waren die Flüchtlinge in grossen, militärisch streng bewachten Auffangslagern interniert worden. Danach wurden die Polen auf zahlreiche kleinere Lager verteilt. Der Gemeinde Magden wurden im November 1940 ca. 150 polnische Soldaten zugeteilt. Diese wurden in Baracken im Gebiet «Widenboden» im Waldgebiet unterhalb des «Chüllers» untergebracht. Die Baracken waren zuvor von Füsiliersoldaten erstellt worden, welche dort stationiert waren, um eine Befestigungsanlage zu errichten und danach ins Réduit verlegt wurden.

Wie dem «Magdener Buch» zu entnehmen ist, waren die Polen in Magden nicht unbeliebt. So kann einer Notiz im Gemeinderatsprotokoll entnommen werden, dass zwei junge Frauen und einige Internierte wegen Überhockens im Restaurant Blume mit dem obligaten «Fünfliber» gebüsst wurden, was als diskreter Hinweis darauf gedeutet werden kann.

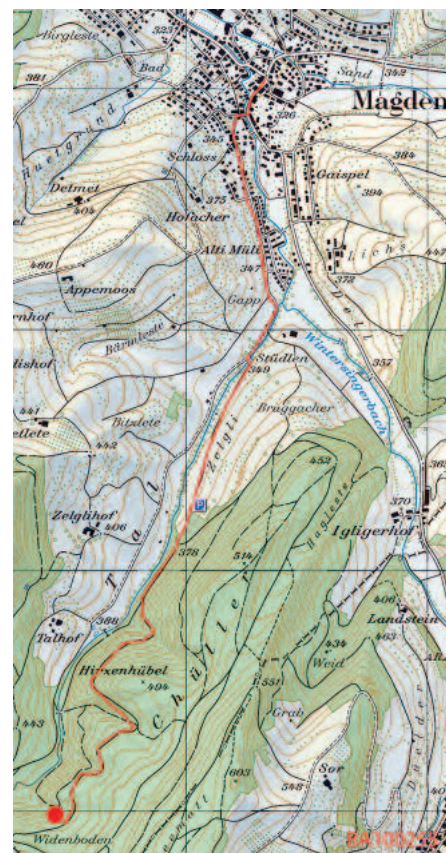
Wie gelangt man zu den Polen-Brunnen?

Die Polenbrunnen beim Widenboden im Waldgebiet unterhalb des «Chüllers» können wie folgt erreicht werden: Der Gründerstrasse bis ans südöstliche Ortsende folgen. Anschliessend den Bach bei der ersten Abzweigung überqueren und dem Bach auf der östlichen Seite bergwärts folgen. Auf dem gleichen Weg weiter in den Wald wandern. Ca. 300 m nach dem Waldrand im Wald links abbiegen



Die Polenbrunnen im Waldgebiet im «Chüller».

Foto: Willi Baldinger



Plan, wie die Polenbrunnen erreicht werden können.

und dem Weg weiter entlang gehen bis zum Gebiet «Widenboden». Die Polenbrunnen liegen unterhalb des Waldwegs. Am Wegrand steht ein Schild mit der Bezeichnung «Polebrünne».

• Autor: Michael Widmer,
Gemeindeschreiber
Quelle: Magdener Buch,
Kapitel «Magden im 2. Weltkrieg»,
von Bruno Müller •

Neubau Sporthalle



Das A und O des Bauhandwerks: ein gutes Fundament – Betonarbeiten Bodenplatte.

Die Bauarbeiten am Neubau der Sporthalle schreiten zügig voran. Anfangs Mai wurde der grosse Baukran gestellt. Wegen des instabilen Baugrunds war das Kranfundament mit sogenannten Mikropfählen zusätzlich zu stabilisieren. Die Aushubarbeiten konnten abgeschlossen werden. Derzeit wird die Bodenplatte betoniert. Die Halle wird im Sommer 2015 fertig gestellt werden.

• Text: Michael Widmer
Fotos: Willi Baldinger •



So ein Fundament braucht viel Beton.



Länger, als man denkt.



Mit viel Know-How und Fingerspitzengefühl: der Kran wird aufgebaut.

Lesung «Schreiber vs. Schneider»

Die Mediathek feiert dieses Jahr das 150-jährige Bestehen. Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen fanden sich am 18. Mai 2014 im Hirschensaal die Kolumnisten Sybil Schreiber und Steven Schneider zu einer Matinée ein. Das schreibende Paar ist vor allem durch die witzigen Kolumnen über ihren Beziehungsalltag, welche seit über 10 Jahren wöchentlich in der Coopzeitung erscheinen, bekannt. Schreiber vs. Schneider erzählen von ihrer Paarbeziehung und nehmen sich auf der Bühne gegenseitig auf die Schippe. Das Vorlesen der Kolumnen kombiniert mit dem Ausplaudern von Anekdoten aus dem Ehe- und Familienleben bot eine grossartige Unterhaltung. Das Publikum hat seine Freude daran und findet sich in vielen Situationen wieder, es wurde oft und herzlich gelacht. Den frenetischen Applaus hat sich das Paar verdient. Ob Mann oder Frau, alle genossen nach der Lesung mit einem Lächeln auf dem Gesicht den anschliessenden Apéro.

• Team Mediathek Magden •



Jubiläums-Programm – 150 Jahre Mediathek

- Mittwoch 17. September/19. November Bastelnachmittag für Kinder: «Kunst und Cooles aus alten Büchern».
- Juni bis August Lesebänkli mit Bücherkiste, Chriesihof
- Samstag, 18. Oktober Herbstmärt, Tag der offenen Tür, mit Wettbewerb, Apéro und Bücherstafette
- Mittwoch, 26. November Senioren-Enkel-Nachmittag im Hirschenkaffee
- Geschichte aus dem japanischen Kamishibai-Koffer

Bitte beachten Sie:

Redaktions- und Inserateschluss und Erscheinungstermine

☛ Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
September/Oktober 2014	25. Juli 2014	Woche 35
November/Dezember 2014	26. September 2014	Woche 44
Januar/Februar 2015	28. November 2014	Woche 52

Beiträge

- ☛ **Text:** Immer mit Angabe des Verfassers!
- ☛ **Bilder:** Immer als separate Datei (nicht in Word-Dateien!) im jpg, tiff oder raw Format! Auflösung 2 Megapixel (keine Handybilder!) Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.

Verkauf

- ☛ Zusätzliche Exemplare der Dorfzytig erhalten Sie zu Fr. 3.50 bei Gisela Baumgartner, Reisebüro Mikado, Hauptstrasse 8, Magden

zelglihof

Apéro-Service Bäckerei Konditorei Magden

Für Ihr Fest, Apéro, z'Nüni oder Ihren Vereinsanlass.

Wir beraten Sie gerne. Unser Moto: «Es gibt nichts, was es nicht gibt!»
Unser Sortiment gibt es jeden Tag auf Bestellung!

- Feinste Holzofen-Buurebrote
- Butterzöpfe
- Speck- und Olivengugis
- etc.
- Hot-Dog
- Silser
- Gefüllte Zöpfe/Brioche
- Torten
- Spezialbrot
- Konfi

Martina Schaub

Zelglihof | 4312 Magden | Tel. 061 841 10 49 | zelgli.magden@bluewin.ch | www.zelgli4312.ch

www.ABC-Holz.ch

sturzenegger+bolinger

Brennholz- & Forstservice

061 841 05 65 / 078 944 55 30

Anfeuerholz - Brennholz - Chemineeholz - Finnenkerzen
Buchen - Birken - Mischel



Pneuhaus
Frank
www.pneuhausfrank.ch

magden@pneuhausfrank.ch

061 841 15 75

Hauptstr. 61, Magden

Jeder weiss, Frank ist günstiger im Preis!

Sofortmontage ohne
Voranmeldung!

Grosser Lagerbestand

Wir verkaufen alle Marken und Dimensionen!



4312 Magden Tel. 061 843 97 40

www.malermeiermagden.ch

© 2010 mad-bandcare.com

Die Spezialisten für

- Oberflächenreparaturen
- Austausch von Badewannen

www.badewannenprofi.ch



Badewannenprofi

Badewannenprofi GmbH
4051 Basel
061 483 83 13
info@badewannenprofi.ch

TSCHANNEN
FLEISCH & WURSTWAREN

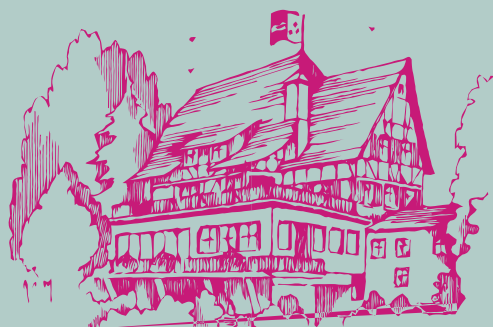


SCHWEIZER FLEISCH

Alles andere ist Beilage.

Tschannen AG
Metzgerei – Wursterei
4312 Magden

info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
Tel. 061 841 11 29



Ausflugs- & Speiserestaurant
DORNHOF

Viel Natur und gutes Essen!

Zwischen Magden und Olsberg gelegen
(Dienstag Ruhetag)

Unsere Hausspezialität (Reservation erforderlich):

Tartarenhut das kulinarische Erlebnis!

Tel. 061 841 15 55 | www.dornhof-magden.ch | dornhof@dornhof-magden.ch

«Cooles aus alten Büchern»

Bastelnachmittag in der Mediathek

Auch am Bastelnachmittag drehte sich in der Mediathek alles um Bücher: Was lässt sich aus alten, defekten und ausgedienten Büchern herstellen? – Die Kinder­schar erwartete ein reich bestückter Basteltisch und Kisten voller alter Bücher. Unter Anleitung wurde gefaltet, geklebt, gerollt, gebohrt, geleimt, geschnitten...

Die Geschicklichkeit und die gegenseitige Hilfsbereitschaft der Kinder haben uns sehr beeindruckt. Jedes Kind hat beim Basteln sein eigenes Tempo gewählt, es gab auch Zeit, in den vielen Büchern der Mediathek zu stöbern.

Nach der verdienten Zvieripause durften die Kinder ihre Kunstwerke müde und zufrieden nach Hause nehmen.

• Team Mediathek Magden •



Hast du auch Lust zum Basteln?

**Wir bieten zusätzliche Bastelnachmittage an:
Mittwoch, 17. September und 19. November 2014.**

Die Platzzahl ist beschränkt,
die Anmeldeformulare liegen in der Mediathek auf.

Veloflickkurs

Unter dem Motto «gewusst wie...» trafen sich am Samstag, 26. April 2014, zwanzig Kinder im Alter zwischen sieben und zehn Jahren, mit oder ohne Eltern, beim Schulhaus Magden um am ersten Veloflickkurs der Elternvereinigung Magden teilzunehmen.

Unter fachkundiger Anleitung von Herrn Ganter, dem Inhaber des Bike Stores in Rheinfelden, lernten die Kinder (und teilweise auch die Eltern) in einem ersten theoretischen Teil, welche Anforderungen ein verkehrssicheres Fahrrad zu erfüllen hat. Im praktischen zweiten



Kursgerechtes Posieren zum Schluss



Aufmerksame Zuhörer beim Theorieteil

Teil wurde den Kindern gezeigt, wie man die Sattelhöhe richtig einstellt, die Bremsen kontrolliert, das Vorderrad löst, Pneus flickt und das Fahrrad richtig unterhält.

Die grossen und kleinen Teilnehmer waren sichtlich begeistert und zeigten alle grosses Interesse.

Für den kleinen Hunger und Durst offerierte die Elternvereinigung Magden in der Pause ein leckeres Znüni.

Aufgrund der grossen Nachfrage und dem durchwegs positiven Feedback der Teilnehmer, wird der Kurs in ähnlichem Rahmen voraussichtlich auch 2015 wieder in das Jahresprogramm der Elternvereinigung aufgenommen.

• Text: Scarlett Herzog Veigl •

Osterbasteln

In der letzten Ferienwoche vor den Frühlingsferien fand am Mittwoch, 2. April 2014 das schon bald traditionelle Osterbasteln der Elternvereinigung Magden statt.

Bei frühlingshaften Temperaturen konnte mit den Kinder ein «Outdoor-Basteln» durchgeführt werden.

Nach den Erklärungen von Nicola Tancredi zum «Minigarten in leeren Milchtüten» schufen die Kinder mit Pinsel und Farben, Federn und Dekoartikeln kleine Meisterwerke!



Ansäen der Keimlinge in den «Minigärten»



Gruppenfoto der stolzen Künstler und Gärtner

Auch das anschliessende Ansäen allerlei essbarer Keimlinge in den «Minigärten» fand regen Anklang!

Stolz präsentierten die kleinen Künstler und Gärtner zum Schluss ihre (hoffentlich bald grünen) Kunstwerke.

• Text: Scarlett Herzog Veigl •

Aktuelle Informationen zum Verein, unseren Veranstaltungen und Fotos der vergangenen Events finden Sie unter
www.evmagden.ch

Kurswoche KUF Magden 2014

Ende Mai teilten sich die Schüler und Schülerinnen sowie alle Lehrkräfte der OS Magden in Interessensgruppen auf, um sich eine Woche lang einem Thema zu widmen.

Während die einen in der Region naturnahen Orten und Themen nachgingen, erfuhren die anderen Grenzen: die eigenen und die geografischen.

Eine andere Gruppe beschäftigte sich mit der Kunst und dem Leben von Friedensreich Regentag Dunkelbunt Hundertwasser. In der Turnhalle wurde fleissig Bewegungstheater geübt, so dass am letzten Tag auch Kindergarten- und US Klassen eine 20-minütige Vorführung genießen konnten.

Unter www verstand eine weitere Gruppe einmal etwas anderes: Werken, Wandern, Wursten.

Die 4.Sek. Klasse verschwand im Gemeindesaal, um im Geheimen ihre Darbietungen für die Abschlussfeier zu verwirklichen und einige Jugendliche der 8.Klassen nutzten die Woche um eine Schnupperlehre zu absolvieren.

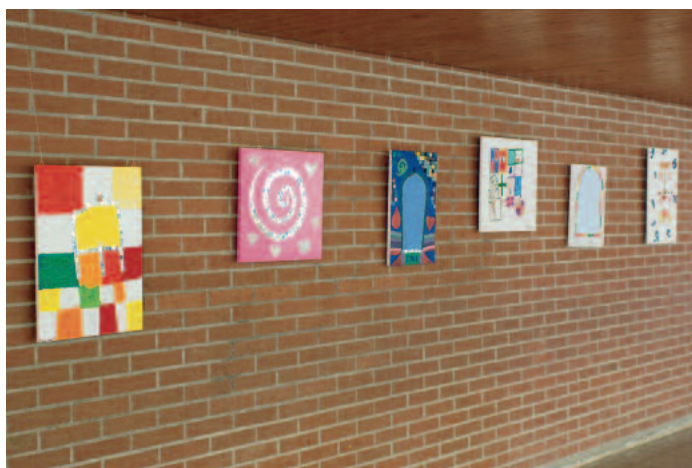
• Text und Fotos Patricia Capurso •



Bewegungstheater



Werken wandern WURSTEN



HundertwasserFantartisch



Auf zum Salzdom



TRAUM GARTEN

Umänderungen Neuanlagen

Planung Unterhalt Pflegearbeiten

Thomas Gysin
Landstrasse 42
4313 Möhlin

Thomas Gysin
Sonnenplatz 6
4312 Magden



Tel. 061 851 35 67
traumgarten@gmx.ch

Tel. 079 602 26 73
www.tg-traumgarten.ch



Sommer im Park

Euro-asiatische Köstlichkeiten



Hotel EDEN im Park****
4310 Rheinfelden, hoteleden.ch



Gersbach

Haustechnik

weiss Rat für die klimaschonende
Heizungssanierung



4310 Rheinfelden | Telefon 061 836 88 22 | www.gersbach-ag.ch

Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren:
Unser Gehirn ist das ganze Leben lang
lern- und entwicklungsfähig.

Praxis für Lernberatung

- Lernblockaden erkennen und lösen
- Ängste und Unsicherheiten abbauen
- Selbstwertgefühl stärken
- Positiven Umgang mit Stress fördern
- Motivation zum Lernen schaffen
- Autonomes Lernen erreichen
- Lernstrategien und Lerntechniken einsetzen
- Teilleistungsschwächen erfassen und behandeln (z.B. Legasthenie, Dyskalkulie)

Hélène Barth
Lernberaterin P.P.®

Brüelstrasse 47, 4312 Magden
061 843 92 06
barth.lernen@bluewin.ch

Kurswoche des Kindergartens und der Primarschule Magden

Jedes Jahr im Frühling führt die Primarschule Magden eine Spezialwoche für ihre Schüler und Schülerinnen durch. Dieses Jahr fand die Kurswoche vom 12. bis zum 17. Mai statt. Aus einem grossen Angebot verschiedenster Kurse durften die Kinder auswählen, zu welchem Thema sie die Woche verbringen wollten.

Während der ganzen Woche wurde gebastelt und gemalt, Theater gespielt oder fremde Länder entdeckt, genäht und fotografiert, gekocht und gebacken, Bauernhöfe, Museen, Zoos oder Flughafen besucht und auch viel Sport getrieben. Trotz des nicht allzu trockenen Wetters haben viele Kinder die Zeit auch im Freien verbracht.

Ein grosses Dankeschön geht an die vielen Eltern, die die Lehrerinnen tatkräftig während der ganzen Woche unterstützt haben. Sei es, indem sie als Begleitung auf einer Exkursion dabei waren oder mit ihrem Wissen und Erfahrung aktiv an der Gestaltung der verschiedenen Kursprogramme mitgearbeitet haben. Auch dank ihrer Mithilfe konnten die Kinder eine äusserst abwechslungsreiche Woche erleben, die sie bestimmt nicht so schnell vergessen werden

• Für die AG Kurswoche
Caroline Haag •



Gespannt hören die Kinder auf dem Schloss Lenzburg der Magd Magdalena zu, wieso auch heute noch «Fauchi», der Drache, auf dem Schloss lebt .



Kurs Filmtrick? – Trickfilm! 16 Schüler/innen der 4. und 5. Klasse befassten sich eine Woche lang mit Trickfilmen. In Gruppen oder alleine stellten sie einen Animationsfilm her.



Von gefährlichen Panda-Rettungsaktionen über Star-Wars-Invasionen, Lottogewinnen bis hin zu magischen Verwandlungsfilmen, war alles dabei.



Wer will nicht auch einmal selber ein Künstler sein und an der Staffelei mit Kohle und Erdfarben wie die Steinzeitmenschen malen? Oder einen bunten Seerosenteich wie Monet aufs Papier zaubern und dabei in die schöne Welt der Farben versinken? Den Kindergarten- und 1. Klass-Kindern hat es jedenfalls Spass gemacht !



Das Zimmer wurde innert kürzester Zeit in ein emsiges Näh-atelier verwandelt.



Mit Nähnadel und Faden haben die 4./5. KlässlerInnen ihre kreativen Ideen umgesetzt.

«Benvenuto» in der «Pizzeria al Rivo», wo kleine Pizzabäcker und Pizzabäckerinnen (Kindergarten und 1. Klassen) ihre feinen Pizzas servierten. «Buon appetito!»



«Luft anhalten!» hiess es für die Kindergärtner und die Kinder der 1./2. Klasse. Sie liessen ein riesiges Meer mit bunten Lebewesen entstehen und tauchten eine Woche lang in die bunte Welt unter Wasser ab.





In 5 Tagen um die Welt. In diesem Kurs besuchten die Kinder den Flughafen Zürich und «reisten» in verschiedene Länder .



So lernten sie, wie die Buschmänner Feuer machen, bastelten Panflöten und durften in Bali Reis mit den Fingern essen.



Nichts für Stubenbocker und Couch-potatoes! Nach einer Woche auf den Velos unterwegs zum Hip-Hop tanzen, Tennis spielen, Hausmauern erklimmen, Trampolin springen und vielem mehr, waren alle Teilnehmer TOP FIT'.

Kunst inspiriert von Niki de Saint Phalle und Paul Klee

Im Rahmen eines Kunstprojektes lernten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen aus Magden die beiden Künstler Niki de Saint Phalle und Paul Klee kennen. Das grosse Ziel des Projektes war es, mit selbstgestalteten Kunstwerken eine Kunstausstellung auf die Beine zu stellen.

Im Unterricht wurden verschiedene Kunstwerke und Stilrichtungen der beiden Künstler gezeigt und besprochen. Die Kinder erfuhren die Lebensgeschichten von Paul Klee und Niki de Saint Phalle und setzten sich auf verschiedenste Art und Weise mit den beiden Künstlern auseinander. Später gestalteten die Kinder für die Ausstellung spannende Informationsplakate über die beiden.

Zunächst ging es jedoch an den handwerklichen, kreativen Teil der Arbeit. Die Schülerinnen und Schüler liessen sich von den beiden kennengelernten Künstlern inspirieren und machten sich hochmotiviert an die Arbeit. Es wurde mit den unterschiedlichsten Materialien gewerkt. In Anlehnung an die «Skinies» von Niki de Saint Phalle entstanden aus Draht, Zeitung und Gips nach und nach fantasievolle und farbenfrohe Skulpturen. Weitere Werke aus Ton oder Naturmaterialien folgten.

Mit schwungvollen Strichen zauberten die Kinder bunte «Nanas» aufs Papier. An der so entstandenen Farbenpracht der berühmten fülligen Frauen hätte Niki de Saint Phalle selbst sicherlich grosse Freude gehabt!

Mit Pinseln und Wasserfarben tauchten die Kinder weiter in die Welt der Farben ein und lernten spielerisch die Grundlagen der Farbenlehre kennen. Begeistert wurde ein Farbton nach dem anderen gemischt und danach in einer Fülle von Nuancen auf grosse Aquarellplakate gebracht – Paul Klees Einfluss war unschwer zu erkennen!

Am Abend des 12. Februars 2014 war es endlich soweit und die Türen des Gemeindesaals öffneten sich für die Familien der Künstlerinnen und Künstler.

Hinter den Türen wartete eine Pracht an Farben und Formen. Nicht nur die Augen, sondern auch der Gaumen wurde verwöhnt. Der Elternrat hatte kräftig mitgearbeitet und ein riesiges Buffet beladen mit allerlei Köstlichkeiten in die Mitte des Saals gezaubert. Die kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher begutach-



teten und bestaunten die Kunstwerke und liessen es sich dabei schmecken.

Paul Klee sagte einst über seinen Sohn: «Die Bilder, die mein kleiner Felix gemalt hat, sind bessere Bilder als die meinen.» –

Manch Elternteil hätte ihm wohl an diesem Abend zugestimmt.

• Die stolzen Lehrerinnen der 3. Klassen
Valerie Bechter und Anna McCaskey •

Ausflug in die Saline Riburg

Am 16. Januar 2014 sind die 5. Klässler mit Bus und Zug nach Möhlin gefahren in die Salzsaline. Wir wurden herzlich begrüsst und nach einer kurzen Rede schauten wir einen interessanten Film. Als der Film fertig war, bekamen wir alle Kopfhörer. Danach ging die spannende Reise durch die Saline los. Wir gingen in die Verpackungshalle und sahen die unzähligen Salzbeutel, die gerade verfrachtet wurden. Der nächste Stopp war bei den faszinierenden Salzlagern. Es gab davon zwei Stück, ein kleineres und ein grösseres. Unsere Klasse ging rein und wir durften dreimal Salz mit der rechten Hand über die linke Schulter werfen. Das soll Glück bringen. Dann gingen wir in ein altes Bohrhäuschen und schauten uns eine hölzerne, antike Bohrmaschine an. Wir verliessen das Häuschen und gingen weiter zu den Zentrifugen, wo das Salz getrocknet wird. Danach war die Führung zu Ende. Wir erhielten alle einen Mini-Salzstreuer. Der Tag war sehr lehrreich.

• Fabian und Anna St., 5a •

Am Donnerstag, den 16. Januar 2014 gingen wir in die Saline Riburg. Als wir dort ankamen, begrüsst uns zwei nette Frauen. Sie erzählten uns vom Salz in der



Saline. Danach durften wir einen interessanten Film schauen. Nach dem Film wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt und wir erhielten Kopfhörer. Dann begann endlich die Führung. Wir gingen nach draussen und liefen in einen Raum mit zwei Förderbändern. Auf diesen Bändern wurde Auftausalz und Gewerbesalz transportiert. Im gleichen Raum zeigte uns ein Mann die Zentrifugen, die das

Wasser aus dem Salz drückten. Anschliessend gingen wir in einen alten Bohrturm, der nicht mehr benutzt wird. Es war sehr spannend. Wir liefen weiter zum Salldome. Dort drin war ein riesiger Salzberg. Das Salz war sehr fein. Wir durften es probieren. Danach liefen wir in die Halle, in der das Salz verpackt wird. Dann war die Führung leider schon zu Ende.

• Sheyenne, Selina, Alina, Patricia, 5b •

«Brücken bauen»

Passend zum Jahresmotto der Primarschule Magden «Brücken bauen» sind alle Kindergarten- und Primarschulklassen daran, einige Brücken in Magden zu gestalten. Stufenübergreifend, das heisst grosse und kleine Schüler und Schülerinnen gemeinsam, werden Brücken in der näheren Umgebung des Schulhauses gestaltet.

Ab Mitte Juni können die Kunstwerke zu den Themen Unterwasserwelt, vier Elemente und vieles mehr in Magden besichtigt werden!



Die Strick- und Häkellounge wird im Eingangsbereich des Schulhauses rege benutzt! Die gemeinsam hergestellten Strick- und Häkelergebnisse werden beim Verziern der Brücken gebraucht!

Willkommen beim Tagesfamilienverein

Der Tagesfamilienverein bietet flexible Lösungen für fast alle Wünsche und Anliegen. Ob's nun um die Betreuungszeiten, örtliche Präferenzen oder die Art der Betreuung geht – unsere Vermittlerin versucht stets, die Bedürfnisse von Kindern und abgebenden Eltern bestmöglich zu erfüllen. Im persönlichen Gespräch mit den Eltern kristallisieren sich rasch die individuellen Bedürfnisse und Prioritäten heraus und die Vermittlerin kann eine passende Tagesfamilie vorschlagen. Und laufend kommen neue Anfragen. Speziell vor dem Kindergarten- oder Schuleintritt machen sich viele Eltern Gedanken, wie sie nach den Sommerferien die Betreuung ihrer Kinder am besten regeln können. Unterschiedliche Betreuungsmodelle kommen dabei in Frage – eines ist der Tagesfamilienverein.

Gut ausgebildete Tagesmamis

Zurzeit beschäftigt unser Verein in Magden, Maisprach und Olsberg 12 Tagesmütter, die insgesamt 39 Kinder betreuen. Einige arbeiten noch nicht lange als Tagesmami, andere betreuen seit den Anfangszeiten unseres Vereins (also seit 19 Jahren!) Tageskinder. So oder so – unsere Tagesmamis sind speziell ausgebildet und der Verein bietet ihnen laufend Weiterbildungsmöglichkeiten. Auch die Kinder bleiben meist einige Jahre bei «ihrem» Tagesmami. Unser Verein betreut Kinder, die erst seit kurzem dabei sind, aber auch Oberstufenschüler, die seit dem Kindergarten in einer Tagesfamilie betreut werden. Aktuell ist das jüngste Tageskind zwei, das älteste 16 Jahre alt.

Unterschiedlichste Bedürfnisse

Dementsprechend sind auch die Wünsche und Bedürfnisse der Tageskinder



höchst unterschiedlich: Einige Kinder fühlen sich zusammen mit anderen, gleichaltrigen Kindern am wohlsten, andere ziehen es vor, alleine beim Tagesmami zu sein. Die Kleinsten verbringen ganze oder halbe Tage in der Tagesfamilie und geniessen das Spielen und Basteln, Schulkinder brauchen noch Hilfe bei den Hausaufgaben und die Grösseren kommen meist nur noch zum Mittagessen. Kindergärtler sind froh, wenn sie das Tagesmami auf dem Chindsgiweg noch begleitet, während zum Beispiel Bezschilder über Mittag rasch mit dem Velo zum Tagesmami fahren. Eines unserer grösseren Tageskinder meint, dass das Essen beim Tagesmami viel besser sei als in der Schul-Mensa und sie die Ruhe über Mittag und die Gespräche mit dem Tagesmami einfach geniesse.

Rundum wohl fühlen

Und genau so soll es auch sein: Die Kinder sollen sich in der Tagesfamilie rundum wohl und zuhause fühlen. Und falls sich die Wünsche und Bedürfnisse im Laufe der Zeit ändern, kann der Tagesfamilienverein rasch und flexibel reagieren und gemeinsam mit Kindern, Eltern und Tagesfamilie eine neue Lösung finden.

Kontaktieren Sie unverbindlich unsere Vermittlerin Chantal Ruf, falls Sie Ihr Kind von einem Tagesmami betreuen lassen wollen oder Sie gerne selbst als Tagesmami arbeiten möchten (079-264 77 99). Chantal Ruf kann Ihnen all Ihre Fragen detailliert beantworten. Viele Informationen zum Tagesfamilienverein finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.tagesfamilien-magden-maisprach-olsberg.ch.

Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat! Die Magdener Dorfzytig wird eifrig gelesen. Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt.

Schreiben Sie einen Beitrag! Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins!

Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als Beitragszahler (CHF 30 als Einzelperson oder CHF 50 als Familie).

Auskünfte zu diesen oder anderen Themen erhalten Sie über info@dorfzeitung-magden.ch

Wir drucken **nicht nur** die
Magdener Dorfztytig!



Brüelstrasse 37, 4312 Magden, Telefon 061 845 80 60,
info@sparndruck.ch, www.sparndruck.ch

Für alles, was Sie zu Papier bringen wollen!



ZUBER Gartengestaltung AG
Magden | Olsberg
Tel. +41 (0) 61 843 97 76
zuber-gartengestaltung.ch

Am Waldweg 29, 4312 Magden

Grüne Werke – unsere Stärke

Planen – Bauen – Pflegen – Alles aus einer Hand



ARCHITEKTUR RITTER + KAISER AG

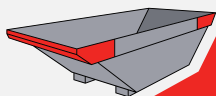
Ihr Partner für alle Bauvorhaben

Hauptstrasse 21 4312 Magden Tel 061 845 80 00 Fax 061 845 80 01 www.ritter-kaiser.ch

**EINFACH ENTSORGEN -
mit Mulden von Brogli.**

Walter Brogli AG
Hölzlistrasse 10
4313 Möhlin

061 851 25 25
www.brogli-mulden.ch



BROGLI
Transporte & Recycling

**EINFACH ENTSORGEN -
wir rezyklieren alle Wertstoffe.**

Anlieferung:

Mo - Fr 07.00 - 12.00
13.00 - 17.00
2. Sa/Mt. 10.00 - 13.00

Rinaustrasse 633
4303 Kaiseraugst
061 816 99 70
www.rewag-entsorgung.ch

REWAG
Recycling & Entsorgung



Telefon +41 61 335 35 77
immobilien@avenaris.com

www.avenaris.com

**Ihr Partner
für Immobilien-
verkauf**

MAVI-STONE GmbH
Naturstein Kunststein Keramik

Ihr kompetenter Partner, wenn es um schöne
und pflegeleichte Beläge geht.

www.mavi-stone.ch

Büro Gempfen: Bärenweg 10 CH-4145 Gempfen
Tel. 061 70381 79 Fax 061 70381 78 info@mavi-stone.ch
Werkhof+Ausstellung: Gerstenweg 2 CH-4310 Rheinfelden

Räagebogeland – Himmel

Was ist der Himmel? Wie ist er? Wo ist er? Wie fühlt er sich an? Das sind schwierige Fragen. Nicht nur für Kinder. Auch Erwachsene tun sich schwer mit der Beantwortung dieser Fragen. Den Leiterinnen der Räagebogeland-Stunde ging es bei der Vorbereitung dieses Themas nicht anders. Um dem Geheimnis des Himmels gemeinsam mit den Kindern ein bisschen näher zu kommen, blieben sie deshalb an diesem Sonntagmorgen nicht im Pfarrsaal, sondern konnten dank des schönen Wetters den Himmel draussen vor der Kirche direkt erleben. Die Kinder sahen die Weite des Himmels, seine Farbe, fühlten die Temperatur. Sie spürten, dass er weit weg ist und uns doch ganz umgibt. Sie erfuhren, dass wir den Himmel Gottes nicht sehen können, dass er aber doch da ist. Sie hörten in einer Geschichte, dass wir ihn nicht kennen, den Himmel, in dem Gott wohnt. So wie das Samenkorn nicht weiss wie die Blume nachher aussehen wird und die Raupe nicht weiss, wie sie sich als Schmetterling fühlen wird, so wissen wir nicht was Gott für uns im Himmel vorge-



RBL-Himmel, Ulrike Birringer

sehen hat. Und doch wissen wir, er umgibt uns mit seiner Liebe, er ist da. Das dürfen wir immer wieder erfahren und erleben. In seiner Schöpfung, im Alltag, in anderen Menschen.

• Text und Foto: Ulrike Birringer •

Nächste Termine:

24. August: Zeit und Ort siehe Pfarrblatt: Gsäneti Eich

7. September 11.00 Uhr Kirche: Streit

19. Oktober 11.00 Uhr Kirche: Noah

Frau Professor und der Gottesgarten

Die Vereinigung Hortus Dei Olsberg (VHDO) steht unter neuer Leitung. Frau Prof. Dr. Angela Berlis, Bern und Magden, ist an der Mitgliederversammlung der Vereinigung am 7. Mai 2014 einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt worden. Sie tritt damit die Nachfolge des langjährigen und engagierten Pfarrers Teun Wijker und Kai Fehringers an, der wegen seines Umzugs nach Olten nur kurze Zeit präsidierte. Wir freuen uns über die Bereitschaft von Frau Berlis und ihr Interesse an der Geschichte der Klosterkirche Olsberg, am «Gottesgarten» und an unserer Vereinigung.

Nach elf Jahren wünschte Peter Eglin, Magden, sein Amt als Kassier abzugeben. Seine zuverlässigen Dienste wurden mit Worten und einem Geschenk aufs herzlichste verdankt. Oliver Schmid, Magden, stellte sich zur Verfügung, sich um die Finanzen der Vereinigung zu kümmern, was mit einer einstimmigen Wahl honoriert wurde. Die bisherigen vier Mitglieder des Vorstands mussten dieses Jahr turnusgemäss ebenfalls gewählt werden. Es sind dies: Pfr. em. Martin Bühler, Winter-



thur, Bischof em. Fritz-René Müller, Möhlin, Barbara Roniger, Magden, und Jürg Waldmeier, Magden.

Die statutarischen Geschäfte wurden in Kürze behandelt, so dass Zeit blieb, um über das weitere Programm dieses Jahres zu reden und sich bei einem feinen Apéro über die gute Stimmung und solide

Grundlage in der Vereinigung VHDO zu freuen. Wir werden im «Christkatholisch» die kommenden Veranstaltungen (17. August, 13. September und 21. bis 23. November) jeweils näher vorstellen und freuen uns auf viele Besucher.

• Em. Bischof Fritz René Müller •

40'000 Schritte bis nach Mariastein

Wallfahrt der römisch-katholischen Kirchgemeinde Rheinfelden-Magden-Olsberg

Alle Jahre im Monat Mai organisiert der Pfarreiverein Mageton die Wallfahrt der römisch-katholischen Kirchgemeinde Rheinfelden-Magden-Olsberg nach Mariastein.

Auch dieses Jahr besammelte sich eine Gruppe von 12 Teilnehmern/Innen um 5.00 Uhr in der Marienkirche in Magden für den Fussmarsch nach Mariastein. Nach einer kurzen Einstimmung auf die Wallfahrt, welche unter dem Leitfaden «Magnificat» (siehe Fussnote 1) stand, zog die Gruppe still und leise bei bedecktem Himmel und teilweise leichtem Regen dem Tale zu in Richtung Hersberg.



Nach ca. 2½ Stunden gab es in Liestal den ersten, wohlverdienten Kaffeehalt. Gestärkt ging es dann weiter via Sichern, Nuglar nach Gempen-Dorf. In Gempen konnten sich die Pilger/Innen mit der bereits traditionellen «Chirsiwaie» von Marlise und Bruno stärken. Inzwischen hatte Petrus ein Einsehen und den Regenvolken machte herrlich warmer Sonnenschein Platz. In Aesch stiessen zwei weitere Teilnehmerinnen zur Gruppe.

Bei herrlichen Wetterbedingungen führte die Wallfahrt durch die Klus Aesch in Richtung Hofstetten und schon konnte in weiter, weiter Ferne das Ziel der heutigen Reise, das Kloster Mariastein, erblickt werden. Nach ca. 10 ½ Stunden und fast 40 Kilometern wurde das Kloster Mariastein von allen erreicht.

Wie eingangs erwähnt, stand die Wallfahrt unter dem Leitfaden «Magnificat». Unterwegs gab es immer wieder kurze und prägnante Impulse von Monika Lau-

per und Rado Stecki zum erwähnten Thema. Und als gegen Ende die Schritte kürzer wurden, half das traditionelle Rosenkranzgebet weiter und verlieh beinahe Flügel. Dies mag den Unterschied von einer Wanderung zu einer Wallfahrt ausmachen.

Der gemeinsame Gottesdienst in der Gnadenkapelle mit den weiteren im Car angereisten Pfarreimitgliedern und der anschliessende Suppenznacht bei den Schwestern boten einen würdigen Rahmen für die diesjährige Pfarreiwallfahrt.

¹⁾ Mit den Worten «Magnificat anima mea Dominum» («Meine Seele preist den Herrn») beginnt auf lateinisch der Lobgesang Marias, mit dem sie nach der Ankündigung der Geburt Jesu durch den Engel Gabriel zu Besuch bei ihrer Base Elisabeth auf deren prophetischen Willkommensgruß antwortet. Das Magnificat ist eines der drei Cantica des Lukasevangeliums (Lk 1,46-55 EU).

• Text und Fotos: Willi Baldinger •



60 Joohr Heini und Ruth

Angenommen Heini wäre ihr Nachbar, dann hätten Sie nie einen tropfenden Wasserhahn. Er repariert alles, was mit einer Molette, einem Schraubenzieher oder sonst einem Werkzeug geflickt werden kann. Und angenommen Ruth wäre Ihre Nachbarin, dann würden Sie mit Kuchen verwöhnt und mit Öpfelküechli.

Ruth und Heini Schwyzer-Isenschmid sind seit 60 Jahren ein Paar. Wir trafen uns an einem angenehmen Abend im sorgsam gepflegten Garten ihres heimeligen Hauses, in einer windgeschützten Ecke. Das Gespräch begann mit friedfertigem Schweigen. 60 Jahre Erinnern geht nicht in einem Atemzug.

Wie habt ihr Euch kennen gelernt?

Heini: In Hofstetten, das am nördlichen Abhang des Blauen liegt und schon von den alten Römern und Alemannen bewohnt wurde. An einem Dorffest habe ich mit Ruth zum ersten Mal getanzt. 1954 haben wir dann geheiratet und zwar in der St. Margaretenkirche in Binningen. Ein paar Jahre später kam unser Sohn zur Welt.

Man sagt: «Sich regen bringt Segen!»

Ruth: Ich habe im Konsum gearbeitet und im Modehaus Spengler. Mein Mann hatte eine Schlosserlehre absolviert und ging dann als Betriebsmechaniker zur Roche. Er blieb der Firma 40 Jahre lang treu, bis zu seiner Pensionierung.

Wie habt ihr die Freizeit verbracht?

Heini: Nach dem Motto: «Getrennt arbeiten und vereint die Freizeit geniessen» kauften wir in Movelier ein Weekendhaus und verbrachten da unsere Wochenenden. Da gab es immer viel zu tun. Wir gingen Wandern, Velo- oder Skifahren. Einem Jass bin ich auch nie aus dem Weg gegangen. In die Ferien fuhren wir oft ins Wallis.



Wie seid ihr nach Magden gekommen?

Ruth: Ein Freund hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass in Magden, am Mühlemattweg, ein schmuckes Haus zu kaufen sei. Es hat uns so gut gefallen, dass wir es gekauft haben. Heini hält es so gut in Stand, das es noch fast wie neu ist. Die Gartenarbeit teilen wir unter uns auf. Heini rattert mit dem Rasenmäher herum und ich pflege die Blumen.

Geht die Liebe durch den Magen?

Heini: Meine Frau ist eine «bäumige» Hausfrau und kocht wie ich es gerne

habe. Ich bin immer für ein gutes Stück Fleisch zu haben und ihre Erbsensuppe ist göttlich.

Ruth: Ich bin zufrieden wenn ich spüre, dass Heini schätzt was ich mache. Weil wir einfache Leute sind, sind wir auch mit wenig zufrieden.

Die Magedner Dorfzytig wünscht Euch weiterhin alles Gute. Besten Dank für das Gespräch.

• Foto und Interview: Jürg Gebrig •

Die **MAGDENER** DORFZYTIG erreicht alle Haushaltungen in Magden. Sie ist interessant, vielgelesen und akzeptiert.

Inserieren Sie in der attraktivsten Publikation Magdens.
Kontaktieren Sie uns: info@dorfzeitung-magden.ch

Interview mit dem bald 92-jährigen



Ernst Bachmann, Jahrgang 1922

Seit wann wohnst Du in Magden und wo bist Du aufgewachsen?

In Magden wohne ich seit 1946, aufgewachsen bin ich in Niedermuhlern, nahe von Belp, oberhalb des Gürbetals. Unsere Familie hatte einen kleineren Bauernhof, wir waren 12 Kinder, leider starb meine Mutter relativ jung, die älteren Schwestern mussten dann den Haushalt übernehmen.

Wo hast Du die Schulzeit verbracht?

Ich habe meine gesamte Schulzeit in unserem Dorf verbracht. Die beruflichen Möglichkeiten waren Ende der Dreissigerjahre nicht riesig, ich wurde Melker.

Wie war die Kriegszeit?

1942 habe ich die Rekrutenschule als Trainsoldat im Wallis gemacht und glücklicherweise musste ich während des Krieges nicht irgendwo an die Grenze. Ich machte «normale» Wiederholungskurse, immer im Berner Oberland mit den Pferden und in Berghütten.

Wie ging's dann weiter?

Ich war während den letzten Kriegsjahren auf einem Bauernhof im Welschland, der Bauer war Dragoner und daher oft im Dienst. Wir konnten uns so mit der Arbeit auf dem Bauernhof und dem Militär abwechseln. Es gab da immer viel zu tun, es war abwechslungsreich und wir waren Selbstversorger.

Warum war Dein weiterer Weg dann in Magden?

Meine Grossmutter war in zweiter Ehe in Magden verheiratet und so kam ich 1946 ins Fricktal. Zwei Jahre nach der Heirat übernahmen wir einen Bauernhof im Unterdorf, genau da, wo heute die Metzgerei steht. 1962 wurde der Bauernbetrieb aufgegeben und wir zogen etwas später zusammen mit unseren beiden Kindern ins Eigenheim am Waldweg.

Wo hast Du dann Arbeit gefunden?

Das war damals sicher leichter als heute. Zuerst arbeitete ich während 10 Jahren beim Bauamt Magden und später – bis 1983 – bei der Brauerei Feldschlösschen.

Was war dann später?

Nach dem Hinschied meiner Frau lebte ich einige Jahre allein in unserem Haus, bis ein Platz im Altersheim Hirschen frei wurde. Seit 6 Jahren bin ich nun in der Pflegeabteilung des Spitals Rheinfelden, wo mich meine Kinder/Enkel/Urenkel sowie Freunde und Bekannte ab und zu besuchen kommen.

Ernst, ich danke Dir für das interessante und aufschlussreiche Gespräch und wünsche Dir alles Gute.

• Text: Hans Oesch •



Bauernbaus an der Hauptstrasse, im Unterdorf

Blutrose

Eine wilde Rose ist keine Rose
zu viel der Dornen der Stacheln
zu süß zu hoch ihr Wuchs

Sie haben meine Rose geschlagen
Sie soll keine Rosen mehr tragen
Sie haben sie zu Boden gehackt

Ich hob ihre Zweige auf
und trug sie zum Brunnen
wusch ihre Dornen vom Blut

benno brum april 2014

Benno Brum

stellt seinen 1. Lyrikband vor

Wortsamens auf nacktem Grund

Samstag 5. Juli 2014 um 16:00 Uhr
in der Kapuzinerkirche, Kapuzinergasse,
in der Altstadt von Rheinfelden.

Lesung und Apéro

Waldgang 2014 am Auffahrtstag

Wie üblich haben Gemeinderat und Waldkommission zum traditionellen Waldgang am Auffahrtstag vom Donnerstag, 29. Mai via Presse eingeladen. Der Treffpunkt war um 14.00 Uhr beim Zelgli (in Richtung Tal, Waldeingang auf der linken Talseite vom Dorf aus gesehen). Die Anreise hatte zu Fuss zu erfolgen, da keine Parkplätze vorhanden waren. Für ältere und gehbehinderte Personen wurde ab 13.30 Uhr ab dem Gasthaus zur Blume ein Shuttle-Dienst angeboten.

Eine stattliche Zahl von Dorfbewohnern und Gästen aus Nachbargemeinden wurden von Frau Gemeinderätin Rita Waldmeier-Stalder bei trockenem Wetter zum vorgesehenen Rundgang Zelgli – Chüllerweg – Ellbogenweg – usw. begrüsst. Damit am Ende der rund zweistündigen Wanderung mit Unterbrüchen und Erklärungen zu verschiedenen Holzarten durch die anwesenden Stadtoberförster Kurt Steck, die Revierförster Urs Schaub und Bruno Staudenbach, der Hunger und der wohl noch grössere Durst gestillt werden konnte, erhielt jeder Wanderer der die Strecke mitlief, einen Bon zum Bezug einer Gratiswurst und eines Getränkes, was mit Applaus quittiert wurde. Unterwegs wurde an verschiedenen Stationen von den Förstern über Käferholz, Naturverjüngung, Holzvermarktung etc. informiert. Auch wurde das Fällen einer grossen Weisstanne von Forstarbeiter Rolf Clausen mit der Motorsäge demonstriert. Nach dem Rundgang trat man wieder in die freie Landschaft mit einer herrlichen Sicht auf den Talhof der Familie Peter und Jacqueline Kämpfer und weiter in Richtung Magden mit dem Sonnenberg im Hintergrund.

Der gemütliche Ausklang des Waldganges fand beim Festplatz im Zelgli statt, wo Fleischwaren vom Grill, diverse Getränke und ein grosses Kuchenbuffet angeboten wurden. Die Bewirtung erfolgte durch den Verein Aktive Freizeit Magden, deren junge Mitglieder für Sitzgelegenheiten unter einem Festzelt verantwortlich zeichneten. Allen Helferinnen und Helfern sei für ihren Einsatz herzlich gedankt, nach dem Motto es lebe die Tradition und der nächstjährige Waldgang!

• Text: Robi Kaiser
Fotos: Willi Baldinger •



Aufmerksame ZuhörerInnen bei den Ausführungen von Förster Urs Schaub.



Forstarbeiter Rolf Clausen beim Fällen einer Weisstanne.



Herrliche Aussicht auf den Talhof, den Oensberg und hinten rechts, auf den Sonnenberg.

Zur Philosophie des Gartenhags

Die meisten Tiere verteidigen ihr Territorium. Die Menschen auch. Weil es aufwendig wäre, den eigenen Garten täglich mit Duftstoffen zu markieren, wurde der Gartenhag erfunden. Wahrscheinlich schon in der Zeit, als die Menschen anfangen Getreide anzupflanzen und sesshaft wurden. Meist besteht der Gartenhag aus Metall, Holz, Stein oder Büschen. Letzteres heisst dann Hecke.

Ein Hag umfasst normalerweise ein kleineres oder grösseres Stück Land und grenzt es ab. Zum Beispiel ein Einfamilienhaus mit Vorgarten oder die Grüne Linie in Israel, die immerhin an die 700 Kilometer lang ist. Die chinesische Mauer einmal nicht berücksichtigt.

Die meisten Zäune sind wohl dazu da, zu verhindern, dass jemand in ein Gebiet, in ein Territorium einbricht. Physisch oder auch nur mit den Augen. Zum Beispiel Kummerbuben die Äpfel klauen, Diebe, Paparazzi oder die Schafe des Nachbarn. Hinter einer Thuja-Hecke kann man ohne Badehose be-hag-lich sonnenbaden. Ein Hag vermittelt nicht zuletzt Sicherheit und damit Wohlbe-hag-en.

Manchmal soll aber auch das Gegenteil verhindert werden. Unser Nachbar Peter hat seinen Gartenhag verstärkt, damit seine Hündin nicht ausbricht und unter den Katzenbüsi im Quartier keine Panik entsteht. Die Tiere auf der Weide oder im Zoologischen Garten sollen auch nicht davon laufen und gefährliche Gefängnisinsassen auch nicht.

Wenn man in Magden die Umzäunungen genauer ansieht, findet man eine Vielzahl verschiedener Varianten. Die bereits erwähnte Thuja-Hecke ist sehr beliebt. Gleichfalls der Lattenzaun, kleine



Mauer mit Katze

Mäuerchen und ausgewachsene Mauern aus Stein oder Beton. Ich habe sie Kategorien eingeteilt:

- a) Die Undurchsichtigen
- b) Die Halbdurchsichtigen
- c) Die Durchsichtigen und
- d) Die Nicht-Vorhandenen

Welche Art Gartenzaun jemand wählt, hat wahrscheinlich nicht immer nur mit rationalem Risikopotential zu tun. Irgendwie werde ich den Verdacht nicht los, dass auch das Wesen des Zaun-Inhabers beziehungsweise der Zaun-Inhaberin eine Rolle spielt. Ausgenommen davon sind die Bauern, welche aus Erfahrung einen Elektro-Zaun der Kategorie c) benutzen, um ihre Kühe nicht im Wald suchen zu müssen.

Wer ein starkes Bedürfnis hat, in Ruhe gelassen zu werden, wird vielleicht eher eine Mauer wählen, also Kategorie a). Schöngeister verzichten manchmal aus ästhetischen Gründen auf einen Hag,

weil sie nicht wollen, dass er den Anblick des Hauses verschandelt. Realisten entscheiden sich möglicherweise für einen «sowohl-als-auch»-Hag der Kategorie b). Diese Theorie steht aber auf tönernen Füßen. Hermes Trismegistos, der dreimal Weise, ist eine sagemuwobene Gestalt. Er soll gesagt haben: «Wie oben, so unten». Mit anderen Worten, die Regeln und Gesetze in der materiellen Welt haben ihre Entsprechungen in der geistigen. Was hat das mit Gartenzäunen zu tun, werden Sie denken. Nun, wenn wir Zäune um unsere Felder, Städte und Häuser bauen, so haben wir möglicherweise auch geistige Zäune oder Barrieren in unserem Denken und fühlen. Es lohnt sich in jedem Fall, einmal in einer ruhigen Stunde, darüber nachzudenken, ob sie am richtigen Ort sind und zur geeigneten Kategorie gehören.

• Text und Fotos: Jürg Gebrüg •



Kreativer Lattenzaun



Drei Zaunarten

Ein Magdener in Shanghai

Der in Möhlin aufgewachsene Fricktaler Urs Fischer ist seit 10 Jahren mit der Chinesin Hongfang Tian (Rufname Fang) verheiratet. Vorletztes Jahr waren sie für sechs Monate in Shanghai und Peking. Erfahrungen und Erlebnisse aus dieser Zeit sind hier (und in späteren Beiträgen) festgehalten.

Im Norden von Shanghai wächst ein neues Shanghai in die Höhe. Neben den Hochhäusern entstehen auch Mehrfamilienhäuser in gepflegten Grünanlagen. Wir haben eine Wohnung im 10. Stock eines 14-stöckigen Hochhauses gekauft. Das Parterre in der Schweiz ist in China der 1. Stock. Auch gibt es in diesem Haus keinen 4. und 14. Stock. Die Zahl 4 ist ähnlich (nicht gleich) wie das Wort Tod, was Unglück bringen könnte. Deshalb werden manchmal die Stockwerke mit der Zahl 4 ausgelassen, wie in Magden die Hausnummer 13.



So wird vor unserem Wohnblock auf der Strasse Fleisch verkauft.



Der Verfasser und seine Frau

Weil unser Quartier neu ist, gibt es in unserer Nähe noch keine U-Bahn-Station. Wir fahren deshalb mit unserem Scooter die 4,5 km zur U-Bahn Nr. 7, was mir Spass macht. Die Verkehrsregeln werden nicht so eng wie bei uns angewendet. Wenn mir eine Frau vom Trottoir vor die Räder läuft ohne nach links zu schauen, muss ich ausweichen oder bremsen können. Es kommt mir vor wie beim Skifahren; wer von hinten kommt, ist verantwortlich für das Geschehen vor ihm. Es wird gehupt, um sich bemerkbar zu machen, und nicht wie bei uns, um den Andern zurecht zu weisen. Wenn der Weg frei ist, fahre ich auch bei Rot und einen Helm trage ich auch nicht, da nicht Vor-



Die Wohnung in Shanghai.

schrift. Obwohl es manchmal eng wird und brenzlich aussieht, habe ich noch nie einen Unfall gesehen.

Wenn es regnet, nehmen wir ein Taxi, was uns pro Fahrt 15 Yuan kostet (ca. CHF 2.15). Der Taxichauffeur, den wir ein paarmal beansprucht haben, kennt uns inzwischen und sagt zu meiner Frau Fang, die älter ist als er, «da jie», das heisst wörtlich «grosse Schwester» und bedeutet ältere Schwester. Gleich begrüsst wird sie auch vom Bauleiter, der ihr beim Ausbau der Wohnung geholfen hat. Ich bin für alle der Onkel (shushu).

Die Scooter, Motorräder und die 2-Personen-Taxis (wie die Tuk-Tuk in Thailand) fahren alle mit Strom, um die Luft nicht noch mehr zu belasten. So muss ich nach jeder zweiten Verwendung das Fahrzeug in den Lift zwingen und vor unserer Wohnung wieder mit Strom aufladen.

Wie in Pratteln gibt es in Shanghai eine IKEA. Wir benötigen allerdings etwa 90 Minuten mit der U-Bahn. Für die Ausflüge in die Stadt brauchen wir eine Stunde. Jedes Mal, wenn wir IKEA aufsuchen, begegnen wir ein paar Frauen aus Europa oder den USA. Fang sagt dann zu mir: Schau, da vorne hat es zwei «Hochnasen», wie wir von den Chinesen genannt werden.

• Text und Fotos: Urs Fischer •

20 Jahre Wendehals

Was ist eigentlich der Wendehals? Ja, klar, ein Vogel! Dieser Vogel ist aber auch der Namensgeber für die Jugendgruppe der Naturschutzvereine Kaiseraugst, Magden, Olsberg und Rheinfelden.

Vor 20 Jahren hat Jürg Matt aus Olsberg, zusammen mit einem Team von Naturbegeisterten, diese Jugendgruppe gegründet und unzählige spannende Programme für Jugendliche im Alter zwi-



Meinrad Bärtschi mit dem Holzpuzzleherzvogel.

schen 8 und 14 Jahren ausgearbeitet. Diese Anlässe waren stets gut besucht und jetzt sind bereits damalige Teilnehmer im Betreuerteam aktiv.

Am Samstag 10. Mai wurde die Gründung gebührend gefeiert. Ab 10 Uhr wurde im Hölzli, an der Waldecke oberhalb Olsberg, vom Organisationsteam der Festplatz eingerichtet: Festgarnituren und Feuerplatz bereitgestellt, ein grosses Willkommensplakat an einer Eiche aufgehängt, eine Foto/Infowand aufgestellt und ein spannender Parcours der Schnur entlang bereit gestellt!

Um 13.30h wurden die Kinder und viele Eltern an der Bushaltestelle Schönbühl in Empfang genommen und zum Hölzli begleitet. Nach der Begrüssung konnten die Kinder mit dem Parcours starten. Es mussten diverse Vögel benannt, verschiedene Baumrinden erkannt und viele Gegenstände ertastet werden. Als Nächstes galt es bei einem



Wendebälse mit Margret Siegenthaler und Jürg Matt.

Namensspiel die versteckten Tierarten herauszufinden und zum Schluss durften die Kinder an einem Riesenspinnennetz mitweben. Diese tolle Arbeit mit Spinne kann im Hölzli bewundert werden. (Die unzähligen Antwortzettel werden noch ausgewertet und am nächsten Wendehals Anlass zurückgegeben!)

1995, zum zweiten europäischen Naturschutzjahr wurde mit den Exkursionen 5-6mal pro Jahr gestartet. Eine Exkursion wurde gefilmt und diese konnte am Laptop begutachtet werden.

Ein wunderbarer Dankesgruss wurde von Meinrad Bärtschi (Kanton Aargau, Abteilung Landschaft und Gewässer,

Naturschützer) überbracht mit symbolträchtigem, sehr passendem Holzpuzzleherzvogel zum Untermalen der treffenden Gedanken. Nach all den vielen Attraktionen, konnten sich die Anwesenden mit Getränken, Grillwürsten, Brot und Kuchen stärken und bei anregenden Gesprächen verweilen. Es war ein sehr gemütlicher Anlass und auch die neuen Kinder wollen beim nächsten Wendehalsanlass wieder dabei sein, zur grossen Freude des Leiterteams.

• *Text: Margret Siegenthaler, Wendehals Leiterin Magden*

Bilder: Stephen Skillman, Jürg Matt •



Leiter Nicolas Strebel im riesigen Spinnennetz.

Interessante Neuerungen – aber auch Gewohntes



Ausbildung und Training im Schiesskeller

Die Jungschützenausbildung hat bei uns seit Jahren einen hohen Stellenwert und dank guter, engagierter Ausbilder und Leiter sind immer wieder Erfolge zu verzeichnen. Eine erfreuliche Anzahl junger Männer hat sich zum diesjährigen Kurs angemeldet. In diesem Frühjahr wurden ganz neue Wege in deren Ausbildung beschritten.

Erstmals begann der Kurs mit fast zwanzig Teilnehmern im Schiesskeller der Doppelturnhalle. Nach den vorgeschriebenen Theorien über Sicherheit, Umgang und Handhabung hatten die «Jungs» dann während mehreren Abenden ausgiebig Gelegenheit mit Luftgewehr und Stgw 90 (mit Einsatzlauf) auf 10 m zu trainieren. Zum versuchsweisen Einsatz gelangte auch ein auf Lasertechnik basierendes Schiesstrainingssystem – darüber aber später.

Nach den Trainingsabenden im warmen Keller folgten dann die Übungen im Stand auf die lange Distanz, dies dann unter realen Bedingungen. Fast schon Tradition – der Frühjahresputztag in und um die Anlage, ein unspektakulärer und mit Arbeit verbundener Einstieg in die neue Saison. Dabei wurden allerhand Reinigungsutensilien und Geräte bewegt und eingesetzt, allerdings fehlte nach getaner Arbeit – dank «Scheibe 9» – der verdiente gemütliche Teil auch da nicht.

Die eigentliche Saisoneroöffnung, erstes Training und vor allem der anschliessende Fondueabend war auch diesjahr dank dem bewährten Team ein grosser Erfolg. Nun zum Kern unseres Sportes – es wird ja nicht nur gefeiert! Bei den Akti-

ven fielen die Ergebnisse der ersten Wettkämpfe (EWS, Grenzschiess-, Ghei- und Fluschiessen) eher bescheiden aus und sind rasch erzählt: Namen wie Roland Meier, Christian Rätz und Martin Ernst in den vorderen Ranglistenhälften – aber keine Spitzenresultate. Das Cupschiessen mit Beteiligung einiger Jungschützen endete mit einem klaren Sieg von Martin Ernst. Seine ansteigende Formkurve zeichnete sich schon länger ab. In den diversen Ausmarchungen zeigte Martin eine beachtliche Konstanz und verwies Martin Borer und Karl Plüer auf die Ränge.



Cupsieger Martin Ernst



V.l. D. Minikus, P. Stadler, R. Heubrandner, A. Freiermuth, X. Leu

Dass Sicherheit bei unserem Sport oberste Priorität hat, ist hinlänglich bekannt, dass aber Schiessbetrieb (JS-Kurse und Obligatorische Schiessübungen) sowie Anlagen im Auftrage des VBS (Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport) jährlich durch einen Schiessoffizier kontrolliert werden, ist Aussenstehenden vielleicht weniger bekannt. Dabei werden von der eidg. Schiesskonferenz wechselnde Kontrollschwerpunkte festgelegt und überprüft. Für 2014 sind dies: die künstlichen Kugelfangsysteme, deren Unterhalt sowie die Vorkugelfänge und Anlagenabspernungen. Da die Magdener Scheibenanlage in die Verantwortung der Gemeinde fällt, fand dazu ein Augenschein mit allen Involvierten vor Ort statt. Zusammen mit Bauverwalter Daniel Minikus, dem Eidg. Schiessoffizier Peter Stadler, dem Präsidenten der Schiesskommission 6 Adrian Freiermuth, dem Hersteller und Lieferanten der Kugelfangkästen Xaver Leu sowie unserem Präsidenten René Heubrandner wurden anstehende Reparatur- und Unterhaltsarbeiten besprochen sowie mittelfristige Sanierungen diskutiert und traktandiert.

Für die zweite Saisonhälfte stehen den Jungschützen und den Aktiven noch einige Wettkämpfe bevor so z.B. das Eidg. Feldschiessen, JS-Wettschiessen, div. Anlässe im Baselbiet und das Kantonale beider Basel. Mit dem Ausschiessen anfangs Oktober geht die Saison dann bereits wieder zu Ende.

• Text und Bilder: Marcel Hahn •



Hasler Gartenbau

4315 Zuzgen Tel. 061 875 90 60
www.gartenbauhasler.ch

Zuhause - aber draussen

Conny Staub
Homöopathin SHS

**Praxis für klassische
Homöopathie**

Bölzli 28, 4312 Magden

061 482 20 10, 079 482 20 10

info@homoeopathie.me
www.homoeopathie.me

Ihre Raumgestalterin

W+
Wohnraum Plus

WohnraumPlus
Anita Kym
diplomierte Raumgestalterin
4313 Möhlin
Tel. +41 61 851 46 06
www.wohnraumplus.ch



Ihr Schreinermeister

TR

Schreinerei Kym
Tobias Kym
eidg. diplomierter Schreinermeister
4313 Möhlin
Tel. +41 61 851 19 45
www.schreinereikym.ch

vermieten, verwalten,
vermarkten & verkaufen...
für Ihre Immobilie setzen
wir uns gerne ein.



Quellenstrasse 14
4310 Rheinfelden

Tel. 061 836 40 80

verwaltung@rebus-ag.ch

Blockflötenschule

Verena Michel-Rechsteiner

Die ganze Blockflötenfamilie vom Sopranino bis zum Subbass

- Kinder ab 5 Jahren
- Erwachsene
- verschiedene Ensembles



Bünn 19
4312 Magden
Tel. 061 843 92 76
E-Mail: info@vmblockfloetenschule.ch
www.vmblockfloetenschule.ch

**Der Partner und Begleiter
für Ihre Gesundheit und Prävention**



Hirschenweg 1
4312 Magden
Tel. +41 61 841 11 61
www.praxisguedel.ch

- **Neue Wege für Ihr Wohlbefinden**
- **Standortbestimmung + Coaching
für Privatpersonen & KMU**

GüMar GmbH
Hirschenweg 1
4312 Magden
Tel. +41 61 841 11 68
www.forumlebensfreude.ch



Generalversammlung «Senioren für Senioren» (SfS) vom 23. Mai 2014

Die 4. ordentliche Generalversammlung des Vereins «Senioren für Senioren» fand erstmals im Gemeindesaal statt. Nachdem letztes Jahr über 70 Mitglieder und Gäste zur GV erschienen, war es wichtig einen grösseren Saal zu wählen. 93 Mitglieder (40% unseres Mitgliederbestandes) erschienen zur Versammlung. Das ist grossartig und wir möchten uns bei den Besuchern unserer GV herzlich bedanken.

Im Jahresbericht des Präsidenten wurde das vielseitige Angebot an Dienstleistungen und die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung erwähnt. Viele unserer Mitglieder machen davon regen Gebrauch. Unserem Verein kann man bereits ab 55 Jahren beitreten.

Informieren Sie sich doch auf unserer Homepage (www.senioren-magden.ch) oder beim öffentlichen Aushang (Gemeindesaal).

Im Namen des Gemeinderates bedankte sich Urs Manser für die Tätigkeit des Vereins mit seinem breiten Freizeitangebot.

Auch dieses Jahr konnte der Schweiz. Berghilfe erneut eine Spende von stolzen



Ein Blick in das Auditorium

Fr. 1'000.- überreicht werden. Ermöglicht wurde das durch unsere Gruppe «Stricken», die sich wöchentlich im Café Hirschen trifft und schöne Strickwaren herstellt, die am Herbstmarkt in Magden verkauft werden. Herzlichen Dank an alle, die zu diesem tollen Ergebnis beigetragen haben.

Am Schluss wurde wiederum ein feiner Apéro mit kleinen Häppchen serviert. Das ermöglichte viele Gespräche in einer

lockeren Atmosphäre und einer guten Stimmung.

Am 22. Mai 2015 findet unsere nächste Generalversammlung statt.

Es ist die Jubiläums GV «5 Jahre SfS»
Bitte notieren Sie sich jetzt schon dieses Datum.

• Text: Paul Schneider
Bild: Franz Gürtler •

Generalversammlung des Spitexvereins Magden-Olsberg-Maisprach

Am 16. Mai 2014 konnte der Präsident Franz Gürtler 79 Mitglieder zur 90. GV begrüßen.

Im 2013 haben die Leistungen der Krankenpflege 1% zugenommen; 5'960 Stunden wurden geleistet. Auch bei den hauswirtschaftlichen Einsätzen war mit 2'007 Stunden wiederum eine Zunahme von 14% zu verzeichnen. Es wurden 114 Klienten betreut. 71% der Klienten sind Frauen. 67% der Pflegefälle sind im Seniorenalter. 761 Haushalte sind Mitglied des Spitex-Vereins. Das entspricht etwa einem Drittel der Haushalte bei einer betreuten Gesamtbevölkerung von etwas über 5'000 Personen.

Die Einnahmen aus Krankenpflegeleistungen haben im Vergleich zum Vorjahr 29% zugenommen, davon entfallen 20% auf die neuen Patientenbeteiligun-

Fortsetzung nächste Seite



J. Wepfer, K.A. Kaufmann, F. Gürtler, E. Wernli, M. Straub



Dr. Benno Studer

gen. Auch die Einnahmen aus Hauspflegeleistungen nahmen um 12% zu. Der Personalaufwand stieg um 12%.

58% des Personalaufwandes sind durch Vergütungen der Krankenkassen und Patienten abgedeckt. Die Defizite infolge der nicht kostendeckenden Krankenkassen-Tarife und Hauswirtschafts-Ansätze werden durch die Gemeinden

getragen. Die Beiträge der drei Gemeinden betrugen 2013 Fr. 405'000.

Das Spitexteam besteht aus diplomiertem Pflegefachpersonal, diplomierten Hauspflegerinnen und Haushelferinnen. Bei der Spitex Magden/Olsberg/Maisprach sind 27 MitarbeiterInnen tätig.

Ella Wernli aus Maisprach ist als Vorstandsmitglied zurück getreten. Der Mai-

spracher Sitz bleibt im Moment vakant. Ella Wernli war seit 1986 in der Spitex tätig, vorerst als Vermittlerin und als Haus- und Krankenpflegerin in Maisprach. Ab 1989 im Vorstand und ab 1992 als Präsidentin bis zur Fusion mit der Spitex Magden im Jahre 2003.

Während 25 Jahren hat Ella Wernli die Entwicklung der Spitex Maisprach miterlebt und mitgeprägt. Sie hat sich während dieser 25 Jahre unermüdlich und mit viel Herz für die Spitex eingesetzt. Wir danken Ella Wernli für diesen einmaligen Einsatz und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg bei ihren vielfältigen Aufgaben.

Im laufenden Jahr haben wir zwei Austritte, Helen Tanner, Sekretariat und Marianne Straub, Pflege sowie zwei Neu-Eintritte, Conny Arnold, Pflege und Astrid Plattner, Sekretariat.

Auch zwei Dienstjubiläen haben wir dieses Jahr zu verzeichnen: 10 Jahre Manfred Straub, Administration, und 5 Jahre Kari Anne Kaufmann, Dipl. Pflegefachfrau.

Nach der GV gab ein interessantes Referat «Rechtliche Fragen im Alter» von Dr. jur. Benno Studer, Laufenburg und Möhlin, die Möglichkeit zu Fragen und Diskussionen.

• *Text und Bild: Franz Gürtler* •

10 Jahre Theatergruppe Magden

Über Jahrzehnte spielten Magdener Laienschauspieler unter dem Patronat des Kirchen- und Gemischten Chors Dorftheater. Am 17. August 2004 machte sich die Gruppe selbständig und gründete unter dem Namen «Theatergruppe Magden» einen Verein, mit dem Ziel das Erbe der Ur-Ur-Grossväter weiter zu pflegen und, wenn immer möglich, jährlich ein Theater aufzuführen.

Unter der Leitung von Gaby Strässler durfte die Theatergruppe neben Theaterspielen, z.B. der wahre Jakob, Ladysitter, e verrückt Familie etc. viele lustige Momente erleben.

Die Gemeinde Magden stellte grosszügig die alte Hirschscheune zur Verfügung, die wir mit viel freiwilliger Arbeit in ein schönes Probelokal umbauten.

Jahresausflug

Einmal im Jahr stand ein Ausflug, z.B. nach Lenk, mit Theaterbesuch im Dorf, oder ins Appenzellerland, mit Degustati-



Ladysitter

on von Käse und Schnaps, auf dem Programm.

Generalversammlung

An der diesjährigen Generalversammlung hat sich Gaby Strässler nach 10 Jahren als Präsidentin verabschiedet. Der neu gewählte Präsident, Hansjörg Adler, freut sich, dass er sein Amt gerade in einem Jubiläumsjahr antreten darf.

Jubiläum

Um das 10-jährige Jubiläum gebührend zu feiern, hat sich die Theatergruppe eine spezielle Produktion ausgedacht. Zum einen wird nicht nur auf der Bühne gespielt sondern... lassen Sie sich überraschen.

Ausserdem werden Sie von Hobbyköchen des Vereins «Senioren für Senioren» dem Stück entsprechend kulinarisch verwöhnt, und die schnellen Ladies vom Damenturnverein servieren Ihnen die Köstlichkeiten.

Die Theatergruppe hat bereits mit den Proben, unter der Leitung von Schauspieler und Regisseur Roland Graf, begonnen.

Falls Sie interessiert sind eine Probe zu besuchen, fürchten Sie sich nicht, informieren Sie sich auf unserer Homepage www.theatermagden.ch oder verfolgen Sie bereits heute den Aufführungscountdown auf www.facebook.com/theatermagden.

Die Schauspieler freuen sich darauf, die Magdener Bevölkerung mit einer amüsanten Politsatire zu begeistern. Reservieren Sie sich heute schon ein Datum in Ihrer Agenda.

• Text: Elisabeth Emmenegger

Fotos: Theatergruppe Magden •



Theaterreise



Von Gaby an Hansjörg

Die Aufführdaten sind :

Samstag, 18. Oktober 20 Uhr (mit Menu)

Sonntag, 19. Oktober 14 Uhr

Mittwoch, 22. Oktober 20 Uhr

Freitag, 24. Oktober 20 Uhr (mit Menu)

Samstag, 25. Oktober 20 Uhr (mit Menu)

Der Vorverkauf beginnt anfangs September.

Nähere Informationen zum Stück folgen in der nächsten Ausgabe.

Versichern ist gut. *Prävention ist besser.*

Die Mobiliar leistet einen Beitrag von 140 000 Franken an das Hochwasserschutz-Projekt in Magden – und unterstützt damit die Gemeinde.



Das Team der Generalagentur Rheinfelden erledigt im Jahr rund 5300 Schadenfälle: Rasch, persönlich und unbürokratisch. Die Mobiliar ist ein wichtiger regionaler Arbeitgeber, wir bezahlen hier Steuern – und die Schadenzahlungen kommen dem lokal-regionalen Gewerbe zugute. Kurz: Wir sind Teil der regionalen Wirtschaft.

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Rheinfelden, Roger Schneider
Obertorplatz 1, 4310 Rheinfelden
Telefon 061 836 90 33, Telefax 061 836 90 22
rheinfelden@mobi.ch, www.mobirheinfelden.ch

Nachgefragt beim Präsidenten: Was läuft eigentlich beim TV Magden?

«...ausserordentlich viel» lautet die Antwort. In seiner Zeit als Präsident sei die aktuelle Phase mitunter eine der anspruchsvollsten, die der Vorstand bisher erlebt hat. «Ein Kernteam setzt sich momentan intensiv mit den Vorbereitungen für das 100-jährige Vereins-Jubiläum im Jahr 2015 auseinander» erklärt Präsident Patrick Zurfluh. Dieses Event weckt mitunter Emotionen bei den Vereinsmitgliedern und sei ein gutes Zeichen für den Präsidenten. «Der Vorstand schätzt den regen Austausch und die vielen Inputs, die ihm in den letzten Wochen und Monaten zugetragen wurden». Der Vorstand sei überzeugt, dass das Jubiläumsjahr ein Höhepunkt in der 100-jährigen Geschichte des TV Magden und ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Dorfbevölkerung werde.

Vorbereitung der bevorstehenden Saison

Der Vorstand sei jedoch an vielen weiteren Fronten aktiv. «Momentan stehen die

Vorbereitungen für die Spielsaison unserer Mannschaften stark im Fokus. Es gilt, die Teams anzumelden, Spieler zu transferieren, Lizenzen zu lösen, Trainingslager zu organisieren, allfällige Ausrüstung zu beschaffen und dabei die Budgets einzuhalten.» Patrick Zurfluh sei froh, dass an der letztjährigen Generalversammlung der Vorstand einstimmig wiedergewählt wurde und er mit einem schlagkräftigen und eingespielten Team zusammenarbeiten darf. Ebenso unterstreicht er den unbezahlbaren Einsatz der vielen Funktionäre, welche Jahr für Jahr mithelfen das Schiff auf Kurs zu halten.

TV Magden pflegt seine Partnerschaften

Beruhigend sei, dass sämtliche Vorbereitungen nach Plan verlaufen und sich bisher keine Probleme abzeichnen. Bei den Handballern werden jedoch gewisse Herausforderungen zu meistern sein – «Die TV Magden Juniors sollen tiefer im Verein verankert werden und die Zusam-

menarbeit mit dem Partnerverein TV Möhlin soll so gepflegt werden, wie wir es bei den Juniors bereits erfolgreich leben.» Patrick Zurfluh ist überzeugt, dass dafür die technische Kommission professionalisiert und personell gestärkt werden muss.

Zum Schluss appelliert der Präsident an die Bevölkerung: «Unsere Website www.tv-magden.ch liefert regelmässig Neuigkeiten und Wissenswertes rund um den TV Magden, seine Teams und Veranstaltungen.» Ein Besuch lohnt sich also...

• *Verfasser: Patrick Zurfluh, Präsident des TV Magden und Taria Bretscher, Medienverantwortliche* •



Safe The Date: Spiel ohne Grenzen am 23. August 2014

Am Samstag, 23. August 2014, organisiert der TV Magden erneut das populäre Spiel ohne Grenzen auf der Sportanlage hinter



dem Gemeindesaal Magden. Der Anlass steht ganz unter dem Motto «Spiel und Spass für Jedermann und Jedefrau».

Das Team unter der Leitung von Anita Arcangeli wird die tollsten Spiele der letzten Jahre nochmals hervorzaubern und zu neuem Leben erwecken. Es gilt, in Viererteams Posten erfolgreich zu absolvieren. Um diese zu meistern braucht es Geschick, Schnelligkeit, kreative Ideen und ein bisschen Glück.

Ab 6 Jahren kann man teilnehmen und sich als Team anmelden – bestehend aus Freunden, Familienmitglieder, Vereinskollegen oder andere bunte Mischungen. Für 20.– pro Team ist man dabei und ab 10.00 Uhr können die Spiele in Angriff

genommen werden. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt: Knurrende Mägen und rauchende Köpfe können bei der Festwirtschaft versorgt werden.

Machen auch Sie mit und lassen Sie sich von kniffligen Spielen überraschen. Schnell ein Team bilden und Datum reservieren. Weitere Informationen folgen in Kürze auf unserer Homepage.

Der TV Magden freut sich schon jetzt auf eine rege Beteiligung an den Spielen und einen lustigen Tag. Auch Zuschauer sind am Spiel ohne Grenzen 2014 herzlich willkommen.

• *Verfasser: Anita Arcangeli, Organisatorin Spiel ohne Grenzen* •



Impressionen zum Spiel ohne Grenzen: aus vergangenen Jahren

Fotos: Anita Arcangeli

Sommer pur. Paradiesischer Genuss.



Gönnen Sie sich eine Auszeit und geniessen Sie Ruhe und Entspannung mitten im Grünen, im Park vom Hotel EDEN, nur wenige Schritte vom Zentrum entfernt. Tanken Sie Energie und geniessen Sie schöne Sommertage im grosszügigen Garten.

Kulinarische Köstlichkeiten

Geniessen Sie leichte Gerichte in entspannter Atmosphäre. Ob für den kleinen Hunger, das Mittagessen auf der Terrasse oder das gemütliche Abendessen im beleuchteten Park, das Restaurant Makaan bietet im Sommer das passende Ambiente. Überraschende Geschmackserlebnisse – kräuterreich und gewürzbeutet – sowie wohlschmeckende Kompositionen und bewährte Aromen prägen die Kreationen der Küchencrew.



Sommerlichen Genuss erleben Sie bei einem Fondue Makaan: überraschend leicht, überraschend anders. Neben den klassischen Fleischsorten des Fondue Chinoise werden Crevetten und Lachs sowie mehrere Beilagen und hausgemachte Saucen serviert. Ein fruchtiges Dessert rundet das Essen kulinarisch ab.

gerne individuell verwöhnen lassen möchte, bucht eine Massage- oder Kosmetikbehandlung im EDEN Spa. Lassen Sie sich begeistern und erleben Sie den Sommer von seiner genussvollsten Seite.



Paradiesische Genuss-Reisen

Ein weiteres Highlight wird auch das Sommernachtsbuffet am 23. August. Geniessen Sie ab 19 Uhr ein vielfältiges Barbecue-Buffet, frisch zubereitet von unseren Köchen am Grill.

Paradiesisch entspannen

Zum Verweilen laden auch Solebad, Sauna und Dampfbad vom EDEN im Park ein. Baden und entspannen Sie im Sommer im paradiesischen Park. Ihr Eintritt ist den ganzen Tag gültig. Und wer sich



Restaurant Makaan
Froneggweg 3
4310 Rheinfelden
T +41 61 836 24 24
F + 41 61 836 24 00
willkommen@hoteleden.ch
hoteleden.ch
facebook.com/HoteLEDENimPark

Apfelküchlein mit Vanille-Sauce

Zutaten: (für 5 Personen)

Ausbackteig:

- 150 g Mehl
- 1/4 TL Salz
- 1 dl Apfelsaft
- 2 Eigelb
- 2 Eiweiss

Vanille-Sauce:

- 4 dl Milch
- 1 EL Maisstärke
- 1 Vanillestängel
- 2 – 3 EL Zucker
- 1 Ei

Apfelküchlein:

- 4 Äpfel z.B. Boskop, Golden Delicious oder Mangold, ca. 600 g, geschält, Kerngehäuse ausgestochen, in 1 cm dicke Scheiben geschnitten

Zitronensaft

- 2 EL Calvados oder Apfelschnaps
- Zucker, Zimt, Mehl
- Öl zum Ausbacken
- Erdbeer-Topping und Pfefferminzblätter als Garnitur

Zubereitung

Teig:

Alle Zutaten bis und mit Eigelb zu einem glatten Teil verrühren. Zugedeckt bei Raumtemperatur ca. 30 Minuten stehen lassen. Eiweiss kurz vor dem Backen steif schlagen, sorgfältig darunter ziehen.

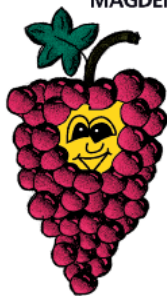
Sauce:

Alle Zutaten in der Pfanne mit den Schwingbesen verrühren. Unter ständigem Rühren bis zum Kochen bringen und sofort in eine Schüssel absieben. Leicht auskühlen lassen.

Küchlein:

Äpfel nach dem Schneiden sofort mit Zitronensaft beträufeln, damit sie nicht braun werden. Dann mit etwas Calvados, Zucker und Zimt marinieren. Vor dem Ausbacken mit etwas Mehl bestäuben,

WYGARTE-CHUCHI
MAGDEN



durch den Ausbackteig ziehen und abtropfen lassen. Portionenweise auf beiden Seiten goldbraun frittieren. Auf Haushaltspapier abtropfen lassen.

Servieren:

Apfelküchlein mit Zimtzucker oder Puderzucker bestreuen und mit der lauwarmen Vanille-Sauce servieren. Erdbeer-Topping und Pfefferminzblätter zum Garnieren verwenden.

Warm schmeckts besser

Ganz frisch gebacken schmecken Apfelküchlein am besten – leider gibt es keine Methode, sie über längere Zeit knusprig zu halten. Die feuchtheissen Apfelfringe weichen den Teig von innen her rasch auf. Apfelküchlein werden deshalb por-

tionenweise frittiert und sofort serviert, denn auch beim Warmstellen im Backofen werden sie weich. Wichtig ist zudem, dass man sie gut abtropft und nicht aufeinander schichtet.

Keine Schweizer Erfindung

Öpfchüechli sind keine typische Schweizer Spezialität. Überall wo es Äpfel gab und gibt, werden sie seit je in vielen Varianten gebacken, gekocht und genossen. Der Apfel ist eine der ältesten kultivierten Früchte der Erde. Rezepte aus dem Jahr 1780 belegen die Kochkultur von Apfelfüechli und anderen Apfelspeisen. Bis ins 19. Jahrhundert gab es keine Backöfen. Da wurden die Apfelspezialitäten in heissem Schmalz in einer Pfanne über dem Feuer zubereitet.



PROGRESSIV. AUCH IM RÜCKWÄRTSGANG.



THE NEW MINI. THE NEW ORIGINAL.

Ganz der englische Butler: Der neue MINI parkt auf Wunsch selbstständig ein und liefert dir dank MINI Connected alle News aus deinem Freundeskreis direkt ins Fahrzeug. Erlebe das unvergleichliche Gokart-Feeling am besten bei einer Probefahrt! Übrigens: Noch mehr Spass garantiert der neue MINI mit dem kostenlosen MINI Tender Loving Care Service bis 100'000 km oder 10 Jahre* **MINI.ch**

MINI Cooper S, 5,7 l/100 km, 133 g CO₂/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km), Energieeffizienzklasse: D. *Es gilt das zuerst Erreichte.

Emil Frey AG

Autowelt Basel-Dreisitz

Brülingerstrasse 2

4002 Basel

Tel. 061 335 61 61

www.MINI-basel-dreisitz.ch

Unsere Inserenten:

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	www-Adresse/E-Mail	Telefon
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Architektur	Ritter & Kaiser AG	www.ritter-kaiser.ch	061 845 80 00
Auto	Emil Frey AG, Pasqualino Brunzu	www.bmw-basel-dreispietz.ch	061 335 61 61
Bäckerei/Konditorei	Zelglihof, Martina Schaub,	www.zelgli4312.ch	061 841 10 49
Badewannen	Badewannenprofi GmbH	www.badewannenprofi.ch	061 483 83 13
Beratung	GüMar GmbH	www.forumlebensfreude.ch	061 841 11 68
Bodenbeläge	Mavi-Stone GmbH	www.mavi-stone.ch	061 703 81 79
Brennholz	ABC-Holz Sturzenegger+Bolinger	www.abc-holz.ch	061 841 05 65
Druckerei	Sparn Druck + Verlag AG	www.sparndruck.ch	061 845 80 60
Elektriker	Ruther AG	www.ruther.ch	061 836 99 66
Entsorgung	Rewag	www.rewag-entsorgung.ch	061 816 99 70
	Walter Brogli AG	www.brogli-mulden.ch	061 851 25 25
Gartenbau	Hasler Gartenbau	www.gartenbauhasler.ch	061 875 90 60
Gartengestaltung	Traumgarten Thomas Gysin	www.tg-traumgarten.ch	061 851 35 67
	Zuber, Gartengestaltung AG	www.zuber-gartengestaltung.ch	061 843 97 76
Gesundheit	PGT Praxis Güdel	www.praxisguedel.ch	061 841 11 61
Haarpflege	Dignity Haare & Mode	www.coiffure-dignity.ch	061 831 37 38
Homöopathie	Praxis für klassische Homöopathie	www.homoeopathie.me	061 482 20 10
Immobilien	avenaris Immobilien	www.avenaris.com	061 335 35 77
	Jetzer Immobilien GmbH	www.jetzerimmobilien.ch	061 836 20 00
	Renus AG	www.renus-ag.ch	061 836 40 80
Innenausbau	Thomann AG,	www.ethomannag.ch	061 861 11 20
Lernberatung	Hélène Barth	barth.lernen@bluewin.ch	061 843 92 06
Maler	Maler Meier	www.malermeiermagden.ch	061 843 97 40
Massagen	Maskerol, Romy Brendel,	www.maskerol.ch	061 843 08 00
Metzgerei	Tschannen AG,	www.tschannen-metzg.ch	061 841 11 29
Musik	Blockflötenschule Verena Michel	www.vmblockfloetenschule.ch	061 843 92 76
Physiotherapie	Monika Schätzle, Unterdorf		061 841 09 09
Pneuservice	Pneuhaus Frank	www.pneuhausfrank.ch	061 841 15 75
Raumgestaltung	Wohnraum Plus, Anita Kym	www.wohnraumplus.ch	061 851 46 06
Reisebüro	Mikado Touristik GmbH, G. Baumgartner	www.mikado.ch	061 422 20 20
Restaurants	Blume	www.gasthauszurbume.ch	061 841 15 33
	Dornhof	www.dornhof-magden.ch	061 841 15 55
Sanitär	Gersbach AG	www.gersbach-ag.ch	061 836 88 22
Schreinerei	Schreinerei Kym, Tobias Kym	www.schreinereikym.ch	061 851 19 45
Textildruck	Switcher Store	www.dillier.ch	061 833 13 33
Versicherungen	Mobiliar, Manuel Trinkler	www.mobirheinfeld.ch	061 836 90 32
Wellness	Hotel Eden	www.hoteleden.ch	061 836 24 24
Weinhandlung	Putzi's Weinresidenz/Restaurant	www.weinresidenz.ch	061 843 04 04

Veranstaltungskalender Juli/August 2014

5. Juli	16:00 – 18:00 Uhr	Buchvernissage, Lyrik	Kapuzinerkirche Rheinfelden	Benno Brummer
5. und 6. Juli	ganztags	Sport- und Funplausch (Fussballgrümpeli)	Sportplatz	Turnverein
7.–11. Juli	ganztags	Ferienspass	diverse Orte	Gruppe Ferienspass
28. Juli – 2. August		Schwimmkurs	Schwimmbad	Elternvereinigung
31. Juli	ab 18.00 Uhr	Höhenfeuer	Dell	Fasnachtsgesellschaft
1. August	11.00–13.00 Uhr	1. August-Apéro	Hirschen-Areal	Gemeinde
4. – 8. August		Schwimmkurs	Schwimmbad	Elternvereinigung
23. August	ab 10.00 Uhr	Spiel ohne Grenzen	Sportplatz	Turnverein
24. August	11:15 Uhr	Gottesdienst	Halmet, gsägneti Eich	Mageton

Mehr Informationen unter www.magden.ch oder in der Tagespresse.

Ausblick



• Foto: Peter Krauer •